

Ehren-Diplom Boston 1883. — Ehren-Diplom London 1884. — Goldene Medaille Triest 1882. —
Goldene Medaille Wien 1883. — Goldene Medaille Teplitz 1884. — Goldene Medaille Antwerpen 1885.
— Goldene Medaille Paris 1885. — Budapest 1885. Hors concours.

PREIS-COURANT
über
Präcisionswaagen und Gewichte
für
wissenschaftliche Zwecke



Nr. 6
1886.

Telegramme:
Nemetz,
Mechaniker,
Wien.

aus dem
Institute für Präcisions-Mechanik
von
JOS. NEMETZ

Wien, V. Sonnenhofgasse 4

Inhaber mehrerer k. k. österr. und vieler ausländischer Patente.
Gegründet 1874.

INHALT.

	Seite
Vorwort	1
Bezugsbedingungen	1
Attest der Landes-Commission der 1885er Budapester allgemeinen Landes-Ausstellung	2
Referenzen	3
Avis in Bezug auf meine Steinschneiden	4
Anleitung zur Aufstellung der Waagen	5
Anmerkung	40

A. Waagen.

Analysenwaagen mit einfacher Arretirung	8
" " zweifacher " feinere	9—10
" " " " feinste	10—12
" " dreifacher " " für chem.-phyk. Zwecke etc.	13—16
Experimentirwaagen für Vorlesungen	22—23
Hydrostatische Waagen	21—22
Präcisionswaagen bis 5 Kilo Belastung	18
" über 10 Kilo Belastung, für physiolog. Zwecke etc.	19—21
" feinste für kathetometrische Ablelungen	24—25
" für galvanische Vergoldung etc.	29—30
Pflanzenwaage für diverse Zwecke	27—28
Pflanzenamen-Controlwaagen für landwirthschaftliche Lehranstalten, Controlstationen etc.	27
Probirwaagen für Münz-, Probir-, Puncirungs-, Berg- und Hüttenämter	16—17
Tarawaagen im Glaskasten	6—7
" ohne Glaskasten	7
Vacuum-Waagen, um im luftleeren Raume zu wägen	25—26
Waagen für Aichämter und Gewichtefabrikanten	21
Barometer für Wagen XVII	30
Fernrohre " " XVII und XVIII	30
Hygrometer für Wagen XVII und XVIII	30
Luftpumpen für Waagen XVIII	30
Stative für Fernrohre	30
Steigapparate	22
Thermometer für Waagen	30

B. Gewichte.

Analytische Gewichte, feine XXIX	33
" " feinste XXVIII	32
" " vernickelt, weniger fein XXXI	35
Bergkrystallgewichte XXVII	31
Normalgewichte für Aichämter XXXII	35
" " Zuckerfabriken XXX	35
Pakfonggewichte XXXV	37
Platingewichte	35
Präcisionsgewichte aus Phosphorbronze, verplatinirt XXVIII	32
" " Messing, über 5 Kilo für div. Zwecke XXXVI	37
" " Eisen XXXVII	39
Probirgewichte für Münz-, Probir-, Puncirungs-, Berg- und Hüttenämter XXXIV	36
Toleranzgewichte XXXIII	36
Diverses	39—40

P. T.

Mit Gegenwärtigem erlaube ich mir meinen neuen Preiscourant Nr. VI 1886 zur gefälligen Durchsicht vorzulegen, mit dem höflichen Ersuchen, bei Bedarf gefälligst davon Gebrauch machen zu wollen; zugleich bitte ich davon Notiz zu nehmen, dass dadurch alle früheren deutscher Ausgabe ausser Kraft treten.

Alle hier angeführten Waagen, Gewichte etc. sind nur eigene Fabrikate und in höchster Präcision ausgeführt.

Von den gangbarsten Waagen und Gewichten halte ich stets ein grösseres Lager; auch ist die Geschäftseinrichtung eine derartige, dass selbst die grösste Bestellung in kürzester Zeit effectuirt werden kann.

Ausser diesen Waagen nach Angabe oder eigener Construction angefertigt.

Um Missverständnisse zu vermeiden, ersuche ich höflichst, bei Bestellung stets die im Preiscourant angeführte Nummer der gewünschten Waagen etc. anzugeben.

Reparaturen, Justirungen von Waagen und Gewichten etc., ebenso Erfindungen, welche in das Gebiet der Präcisionsmechanik einschlagen, werden präcise ausgeführt.

Für die Vorzüge meiner Fabrikate geben die im Folgenden ersichtlichen Referenzen, sowie der Export meiner Instrumente nach fast allen Ländern der Welt, entsprechendes Zeugnis.

Das während 12jähriger mühevoller Strebens mir erworbene Vertrauen zu rechtfertigen, werde ich stets als Ehrensache betrachten.

Bezugs-Bedingungen.

Die Preise verstehen sich in österr. Währung (1 fl. = 100 kr.), per Comptant franco zahlbar in Wien, ohne Sconto oder sonstigen Abzug.

Fremde Geldsorten werden zum Tagescourse in Zahlung genommen. Für über 6 Monate ausstehende Beträge werden 6 Percent Zinsen in Rechnung gestellt.

Instituten, Schulen und öffentlichen Anstalten gewähre ich die weitgehendsten Erleichterungen bei Anschaffung meiner Instrumente und bin ich gerne bereit, nach Uebereinkommen specielle Bedingungen zu acceptiren.

Wenn keine bestimmten Abmachungen getroffen sind, erfolgt der Versandt per Eilgut mit Nachnahme und stets auf Gefahr und Kosten der Herren Auftraggeber.

Die Verpackung geschieht mit der grössten Sorgfalt und kann daher für während des Transportes erfolgte Beschädigungen kein Ersatz geleistet werden.

Emballage wird zum Kostenpreise berechnet und nicht retour genommen.

Reclamationen, welche sich aus der Factura oder der Waare ergeben, bitte ich innerhalb acht Tagen nach deren Empfange zu machen, später einlangende könnte ich nicht berücksichtigen.

Jene Herren, welche nicht in Europa domiciliren, sind gebeten, die gewünschte Art der Verpackung anzugeben und stets den Weg vorzuschreiben, auf welchem die Sendung befördert werden soll. Andernfalls geschieht die Verpackung in der üblichen Weise und wähle ich die mir am vortheilhaftesten erscheinende Beförderungsart, ohne jedoch irgend eine Verantwortlichkeit zu übernehmen.

Wien, im Juli 1886.

Hochachtungsvoll

Jos. Nemetz.

Illustrierte Preiscourante und Correspondenz in deutscher, französischer, englischer und italienischer Sprache.



AZ 1885-İK ÉVI
BUDAPESTI ORSZÁGOS ÁTALÁNOS KIÁLLÍTÁS
ORSZÁGOS BIZOTTSÁGA.

Az 1885-ik évi budapesti országos általános kiállítás nemzetközi szakosztálya által
kiküldött szakértő bizottság

NEMETZ JÓZSEF

Bécs, V. Sonnenhofgasse 4

cég következő tárgyait:

laboratoriumi elemző mérleget, táramérleget, próbamérleget, elemző-mérleget fajsúly meghatározásra szolgáló készülékkel és háromszoros zárással, növény-magok ellenőrzésére szolgáló mérleget, hydrostatikai mérleget szilárd és cseppfolyós anyagok fajsúlyának meghatározására, elemzőmérleget háromszoros zárással, táramérleget ásványvizek elemzéséhez és elemző-mérleget kétszeres zárással

megvizsgálta, a minék alapján a következő bizonyítvány állittatik ki:

A kiállított praecisiós mérlegek egyszázad rész milligrammtól öt milligrammig terjedő fokozatos érzékenységgel bírnak. Kiállításuk izlés, külső csin és pontosság tekintetéből semmi kivánni valót nem hagy hátra. A mérlegek szerkezetében több lényeges javítás is észlelhető és tetemes haladásról tesz bizonyosságot.

Budapest, 1885. november hó 4.

Mattekovics.

Gf. Zichy Jenő.

Dr. Herich Károly.

Landes-Commission der 1885er Budapester allgemeinen Landes-Ausstellung.

Die durch die internationale Section der 1885er Budapester allgemeinen Landes-Ausstellung entsandte wissenschaftliche Sachverständigen-Commission hat nachfolgende Objecte der Firma Josef Nemetz in Wien einer Prüfung unterzogen und auf Grund deren nachstehendes Zeugniß ausgestellt.

- Katalog-Nr. 30. **Analysenwaage** mit dreifacher Arretirung und Bergkrystallschneiden, für chemische und physikalische Laboratorien; 250 Grm. Belastung, $\frac{1}{10}$ Mgr. empfindlich
- " " 1. **Tarawaage** für Fabriklaboratorium; 1 Kilo Belastung, 5 Mgr. empfindlich.
- " " 32. **Probirwaage**, $\frac{1}{100}$ Mgr. empfindlich.
- " " 28. **Analysenwaage** mit dreifacher Arretirung, Feuersteinschneiden und Durchwägungsvorrichtung (System Nemetz), um unterhalb der Waage, d. h. unter dem Waagetisch, spezifische Gewichtsbestimmungen voluminöser Körper machen zu können; 1 Kilo Belastung, $\frac{1}{10}$ Mgr. empfindlich.
- " " 107. **Pflanzensamen-Controlwaage**, 100 Grm. Belastung, $\frac{5}{10}$ Mgr. empfindlich.
- " " 84. **Hydrostatische Waage** zur Bestimmung des spezifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper; 200 Grm. Belastung, 2 Mgr. empfindlich.
- " " 24. **Analysenwaage**, zweifache Arretirung, hoher Balken, schnellschwingend; 200 Grm. Belastung, $\frac{1}{10}$ Mgr. empfindlich.
- " " 20. **Analysenwaage**, zweifache Arretirung, langer Balken; 100 Grm. Belastung, $\frac{5}{10}$ Mgr. empfindlich.
- " " 5. **Tarawaage** für Praktikanten etc.; 50 Grm. Belastung, 1 Mgr. empfindlich.
- " " 47. **Präcisionswaage für Mineralwasser-Analysen** zur Abwägung von 2 Literkolben; 2 Kilo Belastung, 5 Mgr. empfindlich.

Die geprüften Waagen entsprechen der angegebenen Empfindlichkeit vollkommenst.

Die Ausstattung derselben lässt, was Geschmack, äussere Eleganz und Genauigkeit der technischen Ausführung anbetrifft, nichts zu wünschen übrig.

An den Waagen sind mehrere wesentliche Verbesserungen in der Construction und Neuerungen (Steinschneiden etc.) wahrzunehmen, welche von bedeutendem Fortschritt Zeugniß ablegen.

Budapest, am 4. November 1885.

Mattekovics.

Graf Eugen Zichy.

Dr. Karl Herich.

REFERENZEN.

Oesterreich.

K. k. Artillerie-Arsenal . . .	Wien.	K. k. Oenologische und pomolo-	
Communal-Lehrer-Pädagogium .	"	gische Lehranstalt Klosterneuburg.	
K. k. Filial-Punzirungs-Aemter,	"	" Pflanzen-physiolog. Institut	Wien.
diverse	"	" Reichs-Kriegs-Ministerium	"
" " Geologische Reichsanstalt	"	" Staats-Gewerbeschule . . .	"
" " Haupt-Münz-Amt	"	" " " " . . .	Brünn.
" " Haupt-Punzirungs-Amt .	"	" " " " . . .	Bielitz.
" " Josephinum	"	" " Staats- und communale	
Lehranstalt für Textil-Industrie	"	Mittelschulen.	
K. k. Ministerium für Cultus und	"	" " Sternwarte	Prag.
Unterricht	"	" " Techn. Hochschulen (sämmtliche).	
" " Normal-Aichungs-Commis-	"	" " Universitäten . . . (").	
sion	"	" " Versuchsstationen.	

Ungarn.

Central-Milchhalle für Milch-		Kön. Ministerium	Budapest.
untersuchung	Budapest.	" Münz-Amt	Kremnitz.
Kön. Controlstationen für Pflanzensamen		" Staats-Central-Aichungs-	
(sämmtliche).		Commission	Budapest.
" Institut, botanisches Klausenburg.		" Staats-Gewerbeschule .	"
" " chemisches .	Budapest.	" Techn. Hochschulen (sämmtliche).	
" " geologisches .	"	" Universitäten . . . (").	
" " histologisches	"	" Versuchsstationen.	
" " physikalisches	"	" Veterinär-Anstalt . . .	Budapest.
" " physiologisches	"		

Ausländische Universitäten, Institute, Laboratorien:

Amsterdam.	Brandenburg.	Florenz.	Melbourne.	Philadelphia.
Antwerpen.	Breslau.	Halle.	Modena.	Proskau.
Arnheim.	Brüssel.	London.	Padua.	Rom.
Berlin.	Deventer.	Madrid.	Paris.	Sydney.
Boston.	Erlangen.	Mailand.	Petersburg.	Turin.

AUSZEICHNUNGEN:

Ehren-Diplom Boston 1883. — Ehren-Diplom London 1884. — Goldene Medaille Triest 1882. — Goldene Medaille Wien 1883. — Goldene Medaille Teplitz 1884. — Goldene Medaille Antwerpen 1885. — Goldene Medaille Paris 1885. — Budapest 1885. Hors concours.



A V I S

in Bezug auf meine

Steinschneiden.

Von Seite eines Concurrenten wird der Versuch gemacht, den Werth der von mir eingeführten Steinschneiden (Axen) vollständig in Abrede zu stellen. Als der alleinige Fabrikant derselben in Oesterreich, fühle ich mich verpflichtet, diesen Versuchen, deren Absicht leicht zu erkennen ist, zu entgegenen, indem ich vor Allem bemerke, dass mit Redensarten, wie: „Ich glaube, dass es überhaupt nicht möglich ist, den Steinschneiden eine solche Schärfe zu geben, wie den Stahlschneiden“ und „Die Steinschneiden sind eine Modesache, die sich wie jede andere Mode überleben wird“ — noch kein Beweis erbracht ist, sondern damit weit mehr der Mangel an Erfahrung in dieser Richtung gezeigt wird.

Entgegen dieser auf Unkenntniss oder absichtlicher Entstellung beruhenden Aussagen gestatte ich mir darauf hinzuweisen, dass Waagen meiner Construction mit Bergkrystall- und Feuersteinschneiden, seit einer Reihe von Jahren in den hervorragendsten Instituten des In- und Auslandes zur allseitigen Zufriedenheit in Verwendung stehen und sich gegenüber jenen Stahlschneiden als in jeder Richtung vortheilhafter bewährt haben. Von der Richtigkeit des Vorstehenden kann sich Jedermann durch Prüfung dieser Waagen, sowie durch die mikroskopische Untersuchung der Steinschneiden, selbst überzeugen.

Gestützt auf die Anerkennungen, welche von wissenschaftlichen Capacitäten den Vorzügen gut hergestellter Steinschneiden entgegengebracht werden, erachte ich mich jeder weiteren Bemerkung enthoben.

Hochachtungsvoll

Josef Nemetz.

ANLEITUNG

zur

Zusammenstellung (Aufstellung) der diversen Präcisionswaagen.

Jede Waage ist mit den am Waagekasten befindlichen Stellschrauben so einzustellen, dass die Senkelspitze mit dem darunter, am Säulenvierecke, befindlichen Punkt oder Spitze genau übereinstimmt. Der Waagebalken ist mit der Reitereintheilung, die Gehänge mit den eingravirten Buchstaben *r* (rechts) *l* (links), die Waagschalen mit der Oeffnung der im Mittel der oberen Schalenbügel befindlichen Haken nach vorne einzuhängen.

Bei feinen Waagen befindet sich am Balken ober der Mittelschneide ein verstellbares Fähnchen, bei den feinsten Waagen hingegen ein kleiner Gewindestapfen mit beweglicher Mutter (Laufgewicht), durch deren Drehung nach rechts oder links die vollständige Herstellung des Gleichgewichtes der Waage bewirkt wird.

Bei Waagen ohne Fähnchen, z. B. Tarawaagen etc., wird die Gleichgewichtslage mittelst der Stellschrauben erreicht.

Ist bei einer Waage das Mittellager abnehmbar, so wird dasselbe, nach Einhängung des Waagebalkens, von rückwärts eingeschoben und soll die Waage während der ganzen Aufstellung stets arretirt sein; dieses letztere gilt auch bei allen anderen Waagen. Das abnehmbare Mittellager hat behufs bequemer Anfassung an der rückwärtigen Seite einen kleinen Knopf, mittelst welchem dasselbe seiner ganzen Länge nach eingeschoben wird.

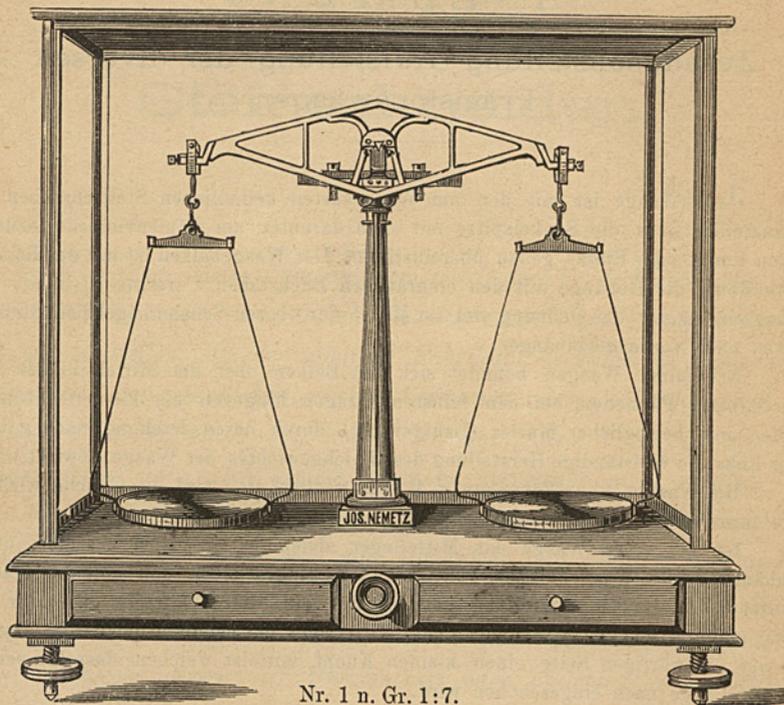
An Waagen, deren Schieber durch Gegengewichte balancirt sind, werden letztere bei der Verpackung mit Holzstäben unterstützt, welche durch den Sockel des Kastens eingeführt, oben bis an die Gewichte reichen, unten mit dem Kastenboden eben sind.

Um diese Stäbchen zu entfernen, legt man vor Zusammenstellung der Waage diese auf die rückwärtige Glaswand, dreht die Holzreiber, welche sich am äusseren Boden des Waagekastens rechts und links an den unteren Ecken befinden, so weit, dass die darunter befindlichen Oeffnungen und die in denselben steckenden Stäbchen sichtbar werden; nun hebt man den Kasten in seine richtige Stellung, die Holzstäbe fallen von selbst durch die Oeffnungen oder sind auf diesem Wege zu entfernen.

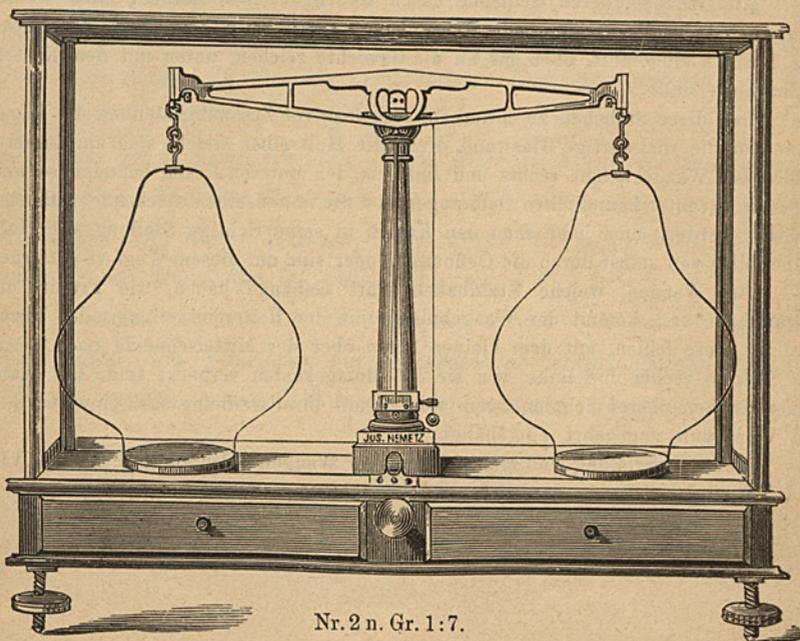
Bei Waagen, welche Stahlhaken statt Gehänge haben, wie Probir- und Tarawaagen etc., kommt der Waagebalken mit der Reitereintheilung oder Firma, und wo diese fehlen, mit dem kleinen Stern ober der Mittelschneide nach vorne, die Schalen rechts und links, wie sie im Einlagekasten verpackt sind. Die Stahlhaken an den oberen Schalenbügeln werden mit ihrer Oeffnung nach einwärts, d. h. der Waagsäule zugekehrt, eingehängt.

Ueber Aufstellung und Manipulation der Waagen: Gruppe XVI, XVII, XVIII und XX sind bei Bezug derselben eingehende Erläuterungen beigegeben.

A. Waagen.
I. Tarawaagen.



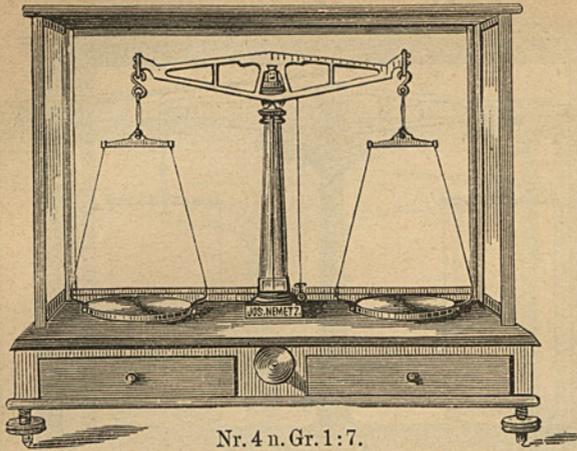
Nr. 1 n. Gr. 1:7.



Nr. 2 n. Gr. 1:7.

Nr.

fl.



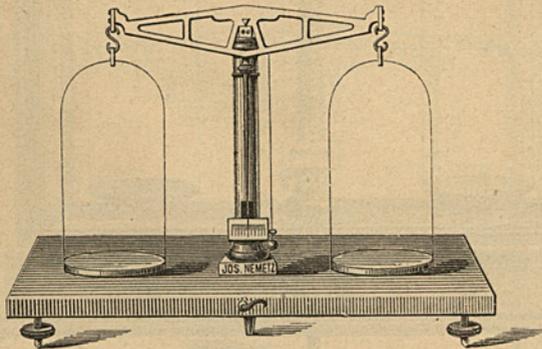
Nr. 4 n. Gr. 1:7.

Tarawaagen für Lehranstalten, Fabriken, Brauhäuser, Praktikanten etc. etc. zu technischen Analysen, in polirtem Holzkasten, mit Glasschieber.

1	1 Kilo Belastung jede Schale, angebend 5 Mgr.	100.—
2	500 Grm. " " " " 2 "	75.—
3	200 " " " " " 1 "	65.—
4	100 " " " " " 1 "	55.—
5	50 " " " " " 1 "	45.—

II.

Dieselben Tarawaagen ohne Glaskasten.



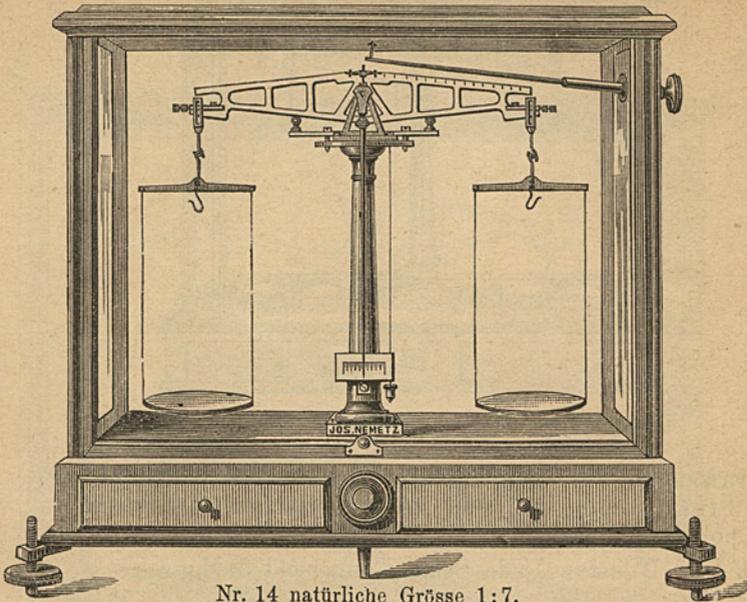
Nr. 10 natürliche Grösse 1:7.

6	2 Kilo Belastung jede Schale, angebend 10 Mgr.	110.—
7	1 " " " " " 10 "	80.—
8	500 Grm. " " " " " 5 "	60.—
9	200 " " " " " 5 "	50.—
10	100 " " " " " 2 "	40.—
11	50 " " " " " 2 "	36.—

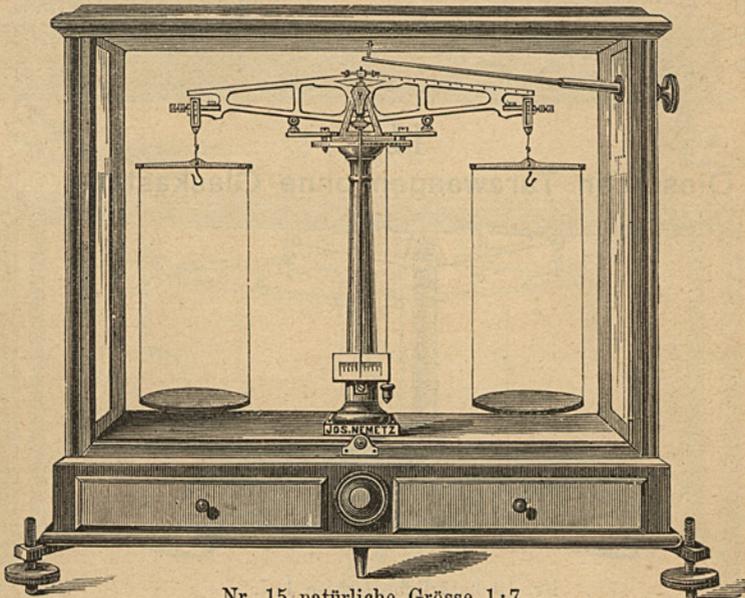
Nr.

III. Analysenwaagen.

fl.



Nr. 14 natürliche Größe 1:7.



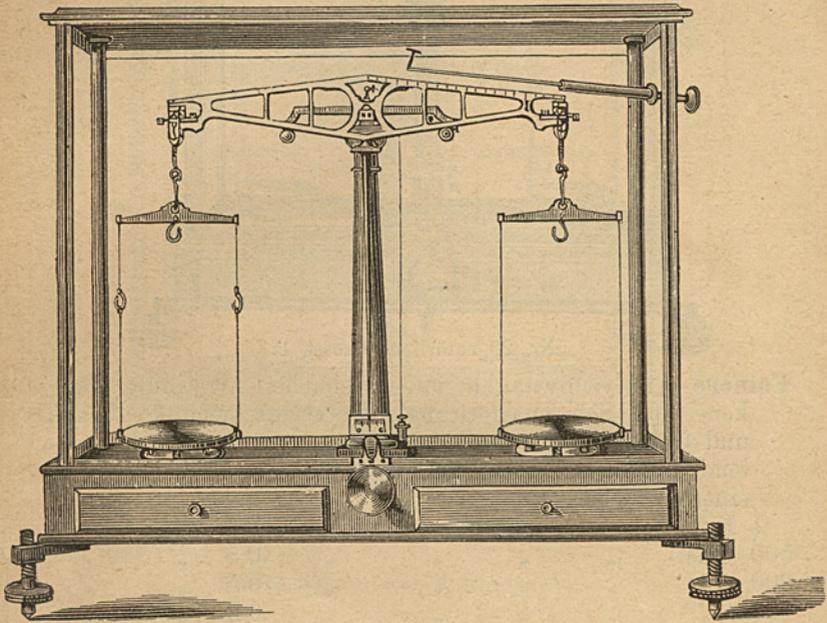
Nr. 15 natürliche Größe 1:7.

Analysenwaagen in hübschem Glaskasten, vorne ein Schieber einfacher Arretirung und Reiterverschiebung.

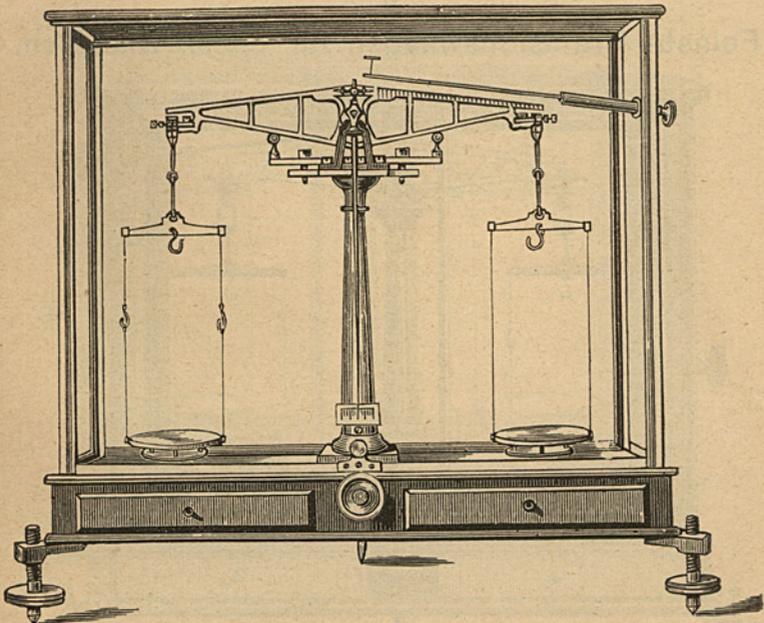
12	1 Kilo Belastung jede Schale, angehend 1 Mgr.	280.—
13	500 Grm. " " " " 0.5 "	230.—
14	200 " " " " " 0.5 "	150.—
15	100 " " " " " 0.5 "	110.—
16	50 " " " " " 0.5 "	100.—

IV.

Feinere Analysenwaagen.



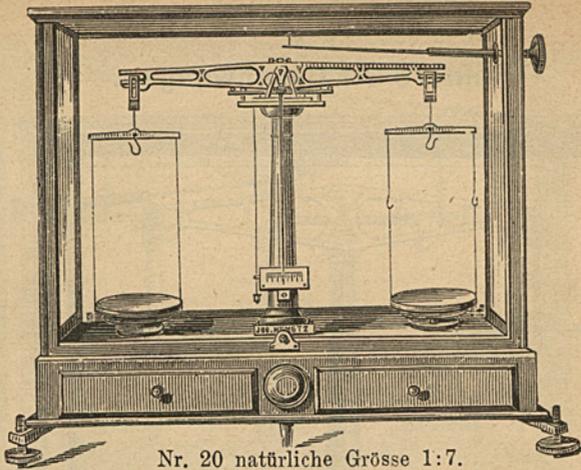
Nr. 18 natürliche Grösse 1:7.



Nr. 19 natürliche Grösse 1:7.

Nr.

fl.



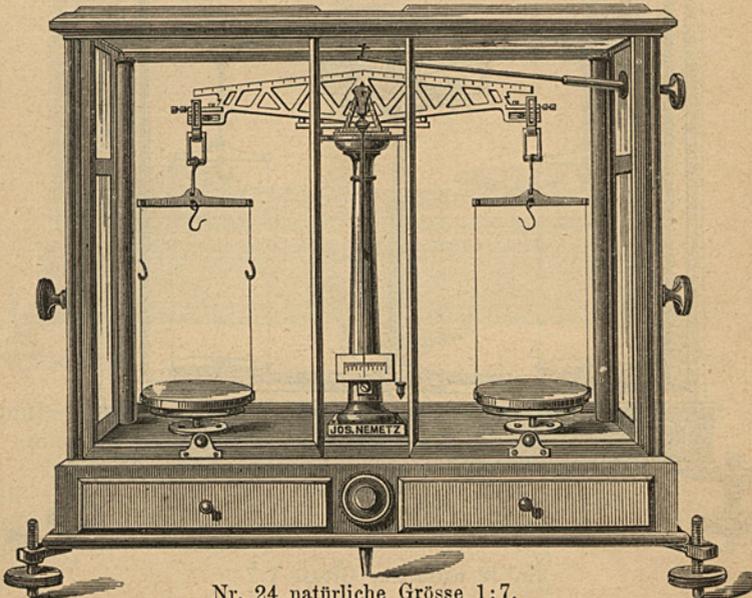
Nr. 20 natürliche Grösse 1:7.

Feinere Analysenwaagen mit zweifacher Arretirung (Balken- und Schalenarretirung), Reiterverschiebung, Balken und Gehänge, gut vergoldet, Schneiden auf Carneol spielend, in fein polirtem Glaskasten, vorne und rückwärts mit einem Schieber.

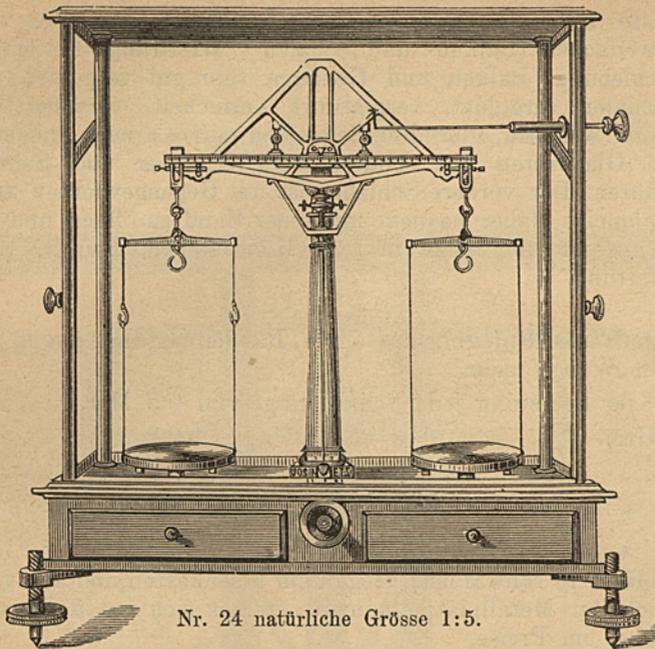
17	1 Kilo Belastung jede Schale, angehend 0.5 Mgr.	330.—
18	500 Grm. " " " " 0.5 "	260.—
19	200 " " " " 0.5 "	165.—
20	100 " " " " 0.2 "	130.—
21	50 " " " " 0.2 "	120.—

V.

Feinste Präcisionswaagen für chem. Analysen.

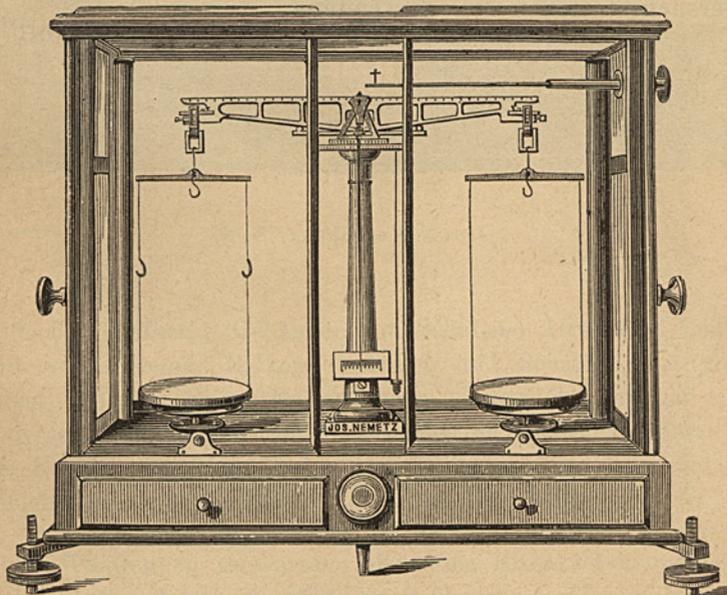


Nr. 24 natürliche Grösse 1:7.



Nr. 24 natürliche Grösse 1:5.

Kurzer Balken, schnell schwingend.

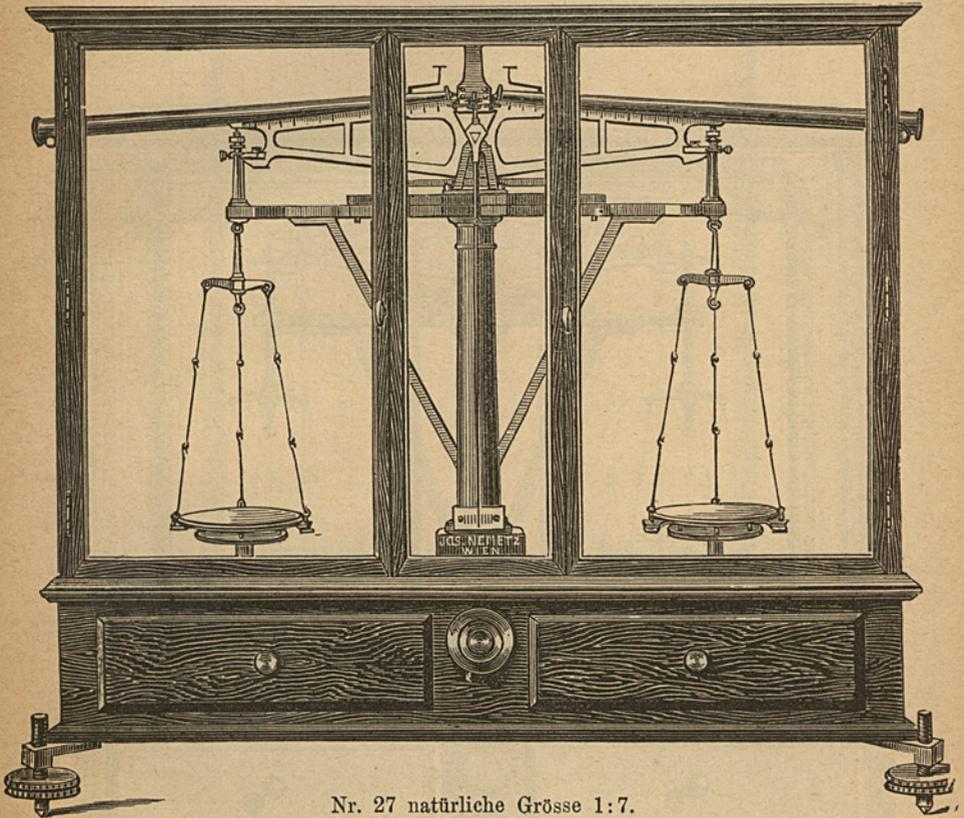


Nr. 25 natürliche Grösse 1:7.

Nr.		fl.
	<p>Feinste Präcisionswaagen für chemische Analysen mit zweifacher (Balken- und Schalen-) Arretirung, Reiterverschiebung. Balken und Gehänge sehr gut vergoldet, die Schalen vergoldet, verplatinirt, vernickelt, versilbert, je nach Wunsch, die drei Schneiden auf Carneol spielend, in Glaskasten mit Thüren oder Schieber und Seitenthüren. Der vordere Schieber ist mit Gegengewichten ausbalancirt, daher bequem mit einer Hand zu öffnen und zu schliessen und bleibt in jeder Höhe stehen. Feinste Ausstattung.</p>	
	<p>Schalen aus Spiegelglass ohne Randeinfassung um fl. 10 per Waage mehr.</p>	
22	1 Kilo Belastung jede Schale, angehend 0·5 Mgr. . . .	390.—
23	500 Grm. " " " " 0·2 " . . .	290.—
24	200 " " " " " 0·2 " . . .	195.—
25	100 " " " " " 0·1 " . . .	175.—
26	50 " " " " " 0·1 " . . .	155.—
	<p>Dieselben in schwarzem, elegantem Eisenkasten und auf vernickelter Metallplatte montirt, stellen sich um 5 Percent höher im Preise.</p>	
	<p>Die Waagen IV. Nr. 19 und 20, V. Nr. 24 und 25 finden am häufigsten in Brauereien, Zuckerfabriken, Gärbereien, Spiritusfabriken, Fabriken ätherischer Oele, Versuchsstationen etc. Anwendung.</p>	

VI.

Feinste Präcisionswaagen für chem. u. physik. Zwecke.

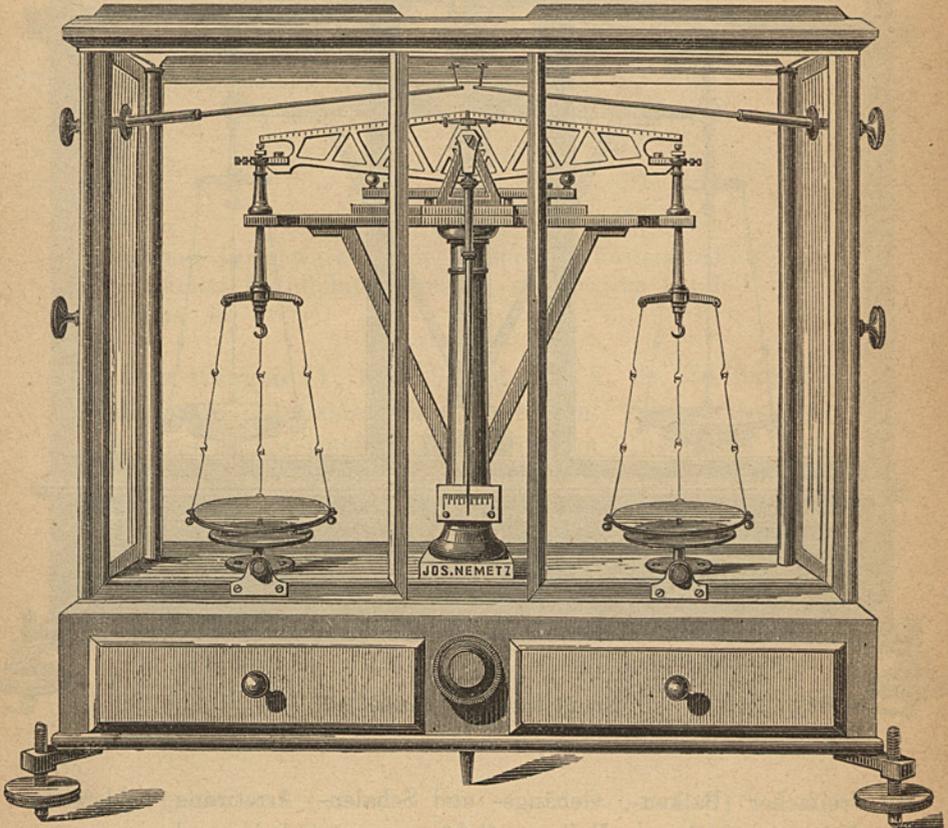


Nr. 27 natürliche Grösse 1:7.

Mit dreifacher (Balken-, Gehänge- und Schalen-) Arretirung, beiderseits Reiterverschiebung, Balken, Gehänge und Schalen sehr gut vergoldet, die drei Schneiden auf ganz planem Carneollager spielend, in feinstem Glaskasten von allen Seiten zu öffnen, der obere Deckel des Kastens von Glas, vorne mit 2 Thüren oder 2 ausbalancirten Schiebern.

Dieselben Waagen in schwarzem, elegantem Eisenkasten und auf vernickelter Metallplatte montirt, um 5 Percent im Preise höher.

Nr.	Schalen aus Spiegelglass ohne Randfassung um fl. 10.— per Waage mehr.						fl
27	2 Kilo	Belastung	jede	Schale,	angebend	0·1 Mgr.	560.—
28	1	"	"	"	"	0·1 "	500.—
29	500	Grm.	"	"	"	0·1 "	375.—
30	250	"	"	"	"	0·1 "	225.—
31	100	"	"	"	"	0·1 "	210.—



Nr. 28 natürliche Grösse 1:7.

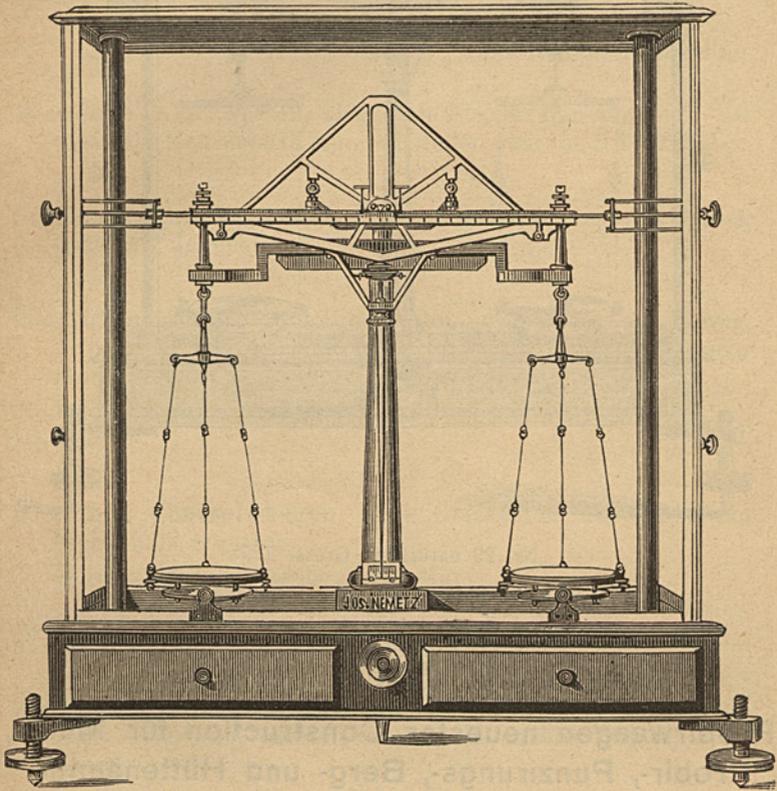
Die Waagen VI. von Nr. 27 bis inclusive Nr. 31 werden auf Verlangen mit Schneiden aus Bergkrystall oder Feuerstein angefertigt.

Da solche Schneiden nicht stumpf werden (was selbst bei den bestgehärteten und dem Roste unterliegenden Stahlschneiden erfolgt) sind selbe für die dauernde Empfindlichkeit einer Waage von besonderem Vortheil.

Die Waagen VI. von Nr. 27 bis inclusive Nr. 31 mit Schneiden aus Bergkrystall oder Feuerstein stellen sich um 15 Percent höher im Preise.

Nach Vereinbarung wird die Grundplatte, worauf das ganze Instrument montirt ist, aus Glas, Marmor etc. hergestellt.

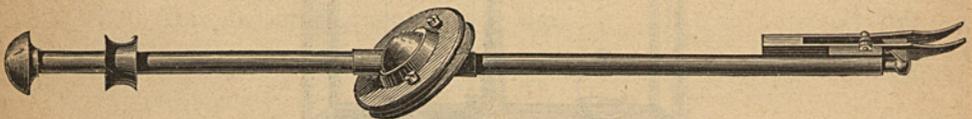
Dieselben Waagen mit Vorrichtung zum Durchwägen (System Nemetz), um unterhalb der Waage resp. des Waagetisches, specifische Gewichtsbestimmungen voluminöser Körper vornehmen zu können, um fl. 20.— höher. Diese Vorrichtung nur auf einer Seite der Waage angebracht fl. 12.—



Nr. 27 natürliche Grösse 1:8.

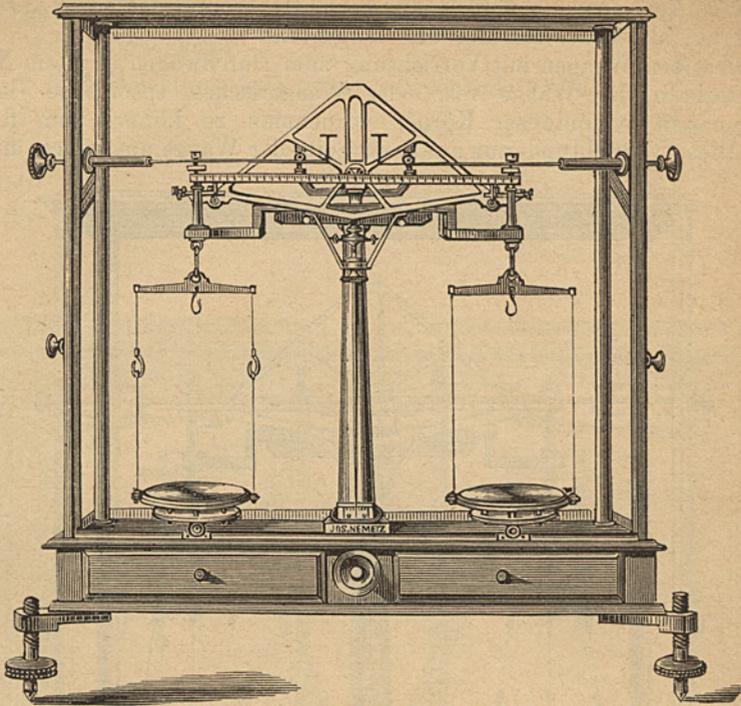
Kurzer Balken, schnell schwingend.

Waagen von Nr. 22—31, mit Zwischenhängen, nach Herrn königl. Rath, Professor von Kruspér um fl. 10.— theurer.



Nr. 232 natürliche Grösse 1:2.

Nr. 232. Pinzette (nach Herrn Hofrath Professor F. Arzberger in Wien), um bei geschlossenem Kasten auf die Waagschale Gewichte auf- und absetzen zu können; für vorstehende Waagen . . Preis fl. 25.—

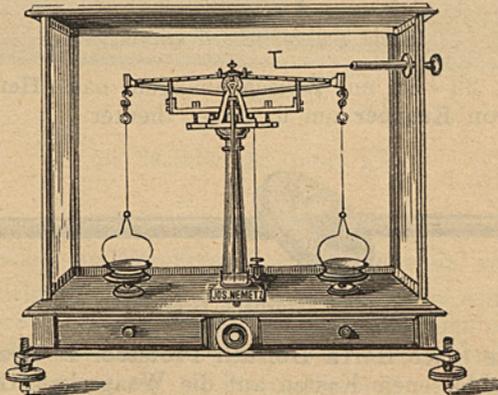


Nr. 29 natürliche Grösse 1:7.

Kurzer Balken, schnell schwingend.

VII.

Probirwaagen neuester Construction für Münz-,
 Probir-, Punzirungs-, Berg- und Hüttenämter.

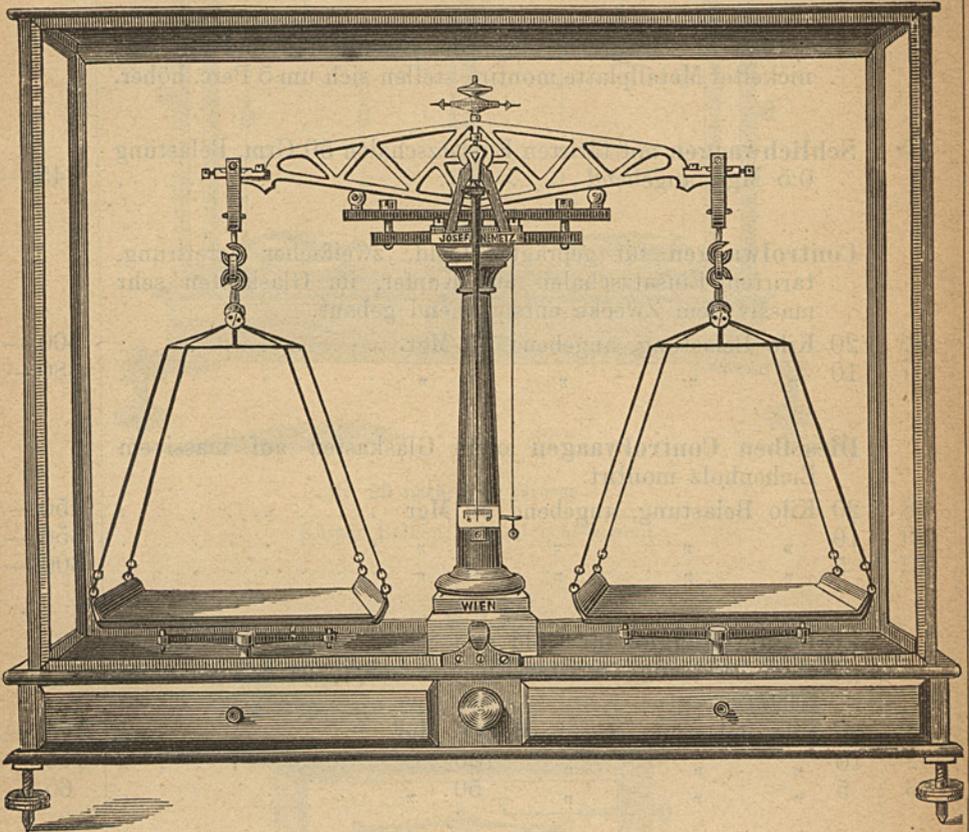


Nr. 32 natürliche Grösse 1:7.

Nr.		fl.
	Feinste Probirwaagen für Gold und Silber. Balken und Schalen sehr gut vergoldet, Balkentheilung und Reiter-verschiebung, in feinstem Glaskasten.	
32	1. Qualität, empfindlich für 0.01 Mgr.	130.—
33	2. " " " 0.05 "	110.—
34	3. " " " 0.1 " ohne Reiterverschiebung.	90.—
	Dieselben in schwarzen, eleganten Eisenkasten und auf ver-nickelter Metallplatte montirt, stellen sich um 5 Perc. höher.	
35	Schlichwaagen mit tarirten Einsatzschalen 50 Grm. Belastung 0.5 Mgr. angehend	45.—
	Controlwaagen für geprägtes Gold, zweifacher Arretirung, tarirten Einsatzschalen aus Kupfer, im Glaskasten sehr massiv dem Zwecke entsprechend gebaut.	
36	20 Kilo Belastung, angehend 20 Mgr.	500.—
37	10 " " " 5 "	380.—
	Dieselben Controlwaagen ohne Glaskasten auf massivem Eichenholz montirt.	
38	20 Kilo Belastung, angehend 50 Mgr.	450.—
39	10 " " " 10 "	350.—
40	5 " " " 5 "	300.—
	Einlösungswaagen für Gold und Silber, einfach aus Eisen, ohne Arretirung, tarirten Einsatzschalen aus Kupfer, ohne Kasten.	
41	20 Kilo Belastung, angehend 200 Mgr.	175.—
42	10 " " " 100 "	110.—
43	5 " " " 50 "	65.—
	Einlösungswaagen für Gold und Silber, bester Construction mit Arretirung und Einsatzschalen, auf Holzkasten montirt.	
44	500 Grm. Belastung, angehend 5 Mgr.	50.—
45	100 " " " 2 "	40.—
46	50 " " " 1 "	35.—
<i>Die Waagen aus den Gruppen V, VI und VII werden nach Vereinbarung auch mit Waagebalken und Schalen aus: Nickel, Aluminium, Aluminiumbronze, Platin etc. hergestellt.</i>		

VIII.

Präcisionswaagen für schwerere Belastung, für physiologische Zwecke, Mineralwasser-Analysen etc.



Nr. 48 natürliche Grösse 1:8.

Nr.		fl.
	Zweifache (Balken- und Schalen-) Arretirung, Balken und Gehänge von Messing, Säule von Eisen, Lager von Stein, in fein polirtem Eichenkasten mit Glasschieber.	
47	2 Kilo Belastung jede Schale, empfindlich 1 Mgr.	240.—
48	5 " " " " " 2 "	320.—

Nr.

f.

IX.

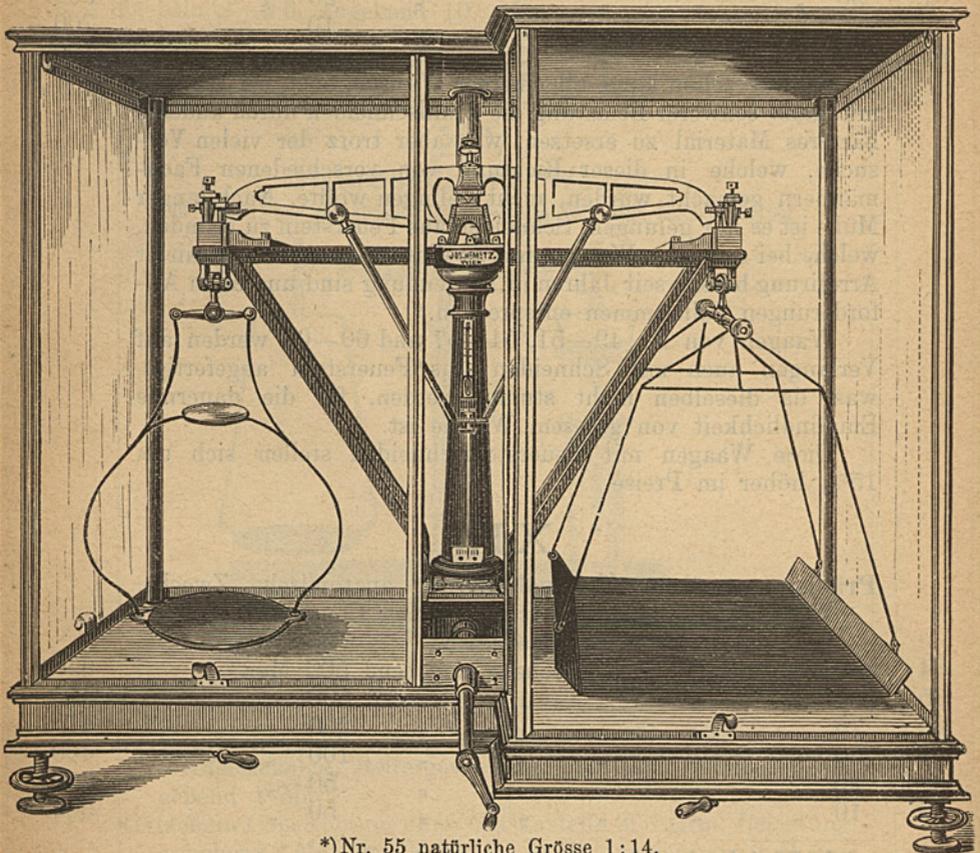
Grosse Präcisionswaagen für ganz schwere Belastung (eigener bewährter Construction) zur Bestimmung von Haupt-Normalgewichten, Haupt-Normal-Hohlmassen, sowie für physikalische, physiologische und medicinische Zwecke etc. etc.

Feinster Ausführung, dreifache Arretirung, die Schneiden auf planen Steinlagern spielend, Balken und Gehänge aus Phosphorbronze und gut vergoldet, in elegantem, zerlegbarem Glaskasten, Schieber mit Gegengewichten, **Spiegelablesung mittelst Fernrohr.**

49	75	Kilo Belastung jede Schale, angebend	2	Mgr.	2200.—
50	50	" " " " " "	2	"	1900.—
51	10	" " " " " "	0.1	"	1550.—

X.

Feine Präcisionswaagen.



*)Nr. 55 natürliche Grösse 1:14.

*) Königl. Universität, Budapest.

Nr.		fl.
	Feine Präcisionswaagen eigener Construction mit dreifacher Arretirung (Balkengehänge und Schalen), die drei Schneiden auf ganz planen Steinlagern spielend, in fein polirtem Glaskasten mit Schieber etc. etc.	
52	250 Kilo Belastung jede Schale, angehend 50 Mgr. . . .	2000.—
53	100 " " " " " " 50 "	1500.—
54	75 " " " " " " 10 "	1200.—
55*)	50 " " " " " " 10 "	1000.—
56	25 " " " " " " 5 "	800.—
57	10 " " " " " " 2 "	700.—

XI.

	Dieselben Waagen mit nur zweifacher (Balken- und Gehänge-) Arretirung.	
58	250 Kilo Belastung jede Schale, angehend 150 Mgr. . . .	1800.—
59	100 " " " " " " 150 "	1200.—
60	75 " " " " " " 50 "	1000.—
61	50 " " " " " " 20 "	900.—
62	25 " " " " " " 10 "	700.—
63	10 " " " " " " 5 "	500.—

Es war schon lange allgemeiner Wunsch, auch bei Waagen mit ganz schwerer Belastung die Stahlschneiden durch anderes härteres Material zu ersetzen, was aber trotz der vielen Versuche, welche in dieser Richtung von verschiedenen Fachmännern gemacht wurden, nicht gelingen wollte. Nach langer Mühe ist es mir gelungen, Schneiden aus Feuerstein zu erfinden, welche bei schweren Waagen mit zu diesem Zwecke construirter Arretirung bereits seit Jahren in Anwendung sind und allen Anforderungen vollkommen entsprechen.*)

Waagen von Nr. 49—51, 54—57 und 60—63 werden auf Verlangen auch mit Schneiden aus Feuerstein angefertigt, was, da dieselben nicht stumpf werden, für die dauernde Empfindlichkeit von grossem Werthe ist.

Diese Waagen mit Feuersteinschneiden stellen sich um 15% höher im Preise.

XII.

	Präcisionswaagen, II. Qualität, für anatomische Zwecke, Münz- und Aichämter etc., einfacher Construction, zweifacher Arretirung im Glaskasten.	
64	250 Kilo Belastung jede Schale, angehend 500 Mgr. . . .	650.—
65	100 " " " " " " 500 "	575.—
66	75 " " " " " " 200 "	475.—
67	50 " " " " " " 100 "	400.—
68	25 " " " " " " 50 "	350.—
69	10 " " " " " " 50 "	300.—

*) Königl. physiolog. Institut in Budapest.

Nr.

fl.

XIII.

Dieselben Waagen III. Qualität einfacher Construction, für diverse Zwecke, ohne Glaskasten.

70	250 Kilo	Belastung	jede	Schale,	angebend	2 Grm.	450.—
71	100	"	"	"	"	2	"	350.—
72	75	"	"	"	"	1	"	300.—
73	50	"	"	"	"	1	"	200.—
74	25	"	"	"	"	500	Mgr. . . .	150.—
75	10	"	"	"	"	200	"	110.—
76	5	"	"	"	"	100	"	100.—

XIV.

Waagen für Aichämter und Gewichtfabrikanten.

Aichwaagen nach Vorschrift der k. k. Normal-Aichungs-Commission.

Im Glaskasten:

77	für Kilogewichte	20—5,	angebend	50 Mgr.	140.—
78	Dieselbe Waage	ohne Glaskasten	100.—		

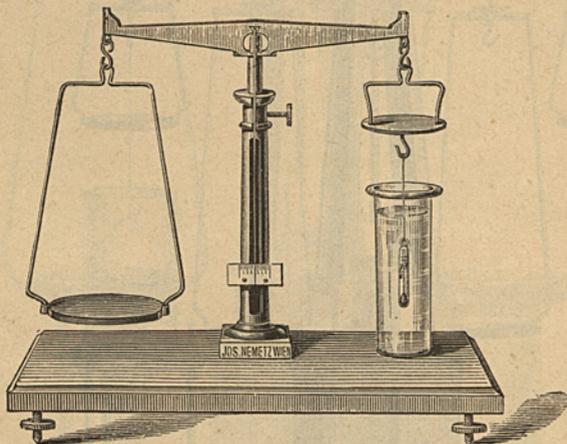
Im Glaskasten:

79	für Kilo	2—0·5,	angebend	10 Mgr.	100.—
80	"	Deka 20—5,	"	2	"	60.—
81	"	Grm. 20—1,	"	1	"	45.—
82	"	Mgr. 500—1,	"	0·1	"	55.—

XV.

Hydrostatische Waagen

zur Bestimmung des specifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper.



Nr. 84 natürliche Größe 1:5.

83	Im Glaskasten, mit verstellbarer Waagsäule, Eisenkörper, 3 Kugelschalen, Reitergewichten. 200 Grm. Belastung, angebend 1 Mgr.	80.—
84	Einfachere Construction ohne Glaskasten. 200 Grm. Belastung, angebend 2 Mgr., mit Holzetui zur Einlage der ganzen Waage	45.—

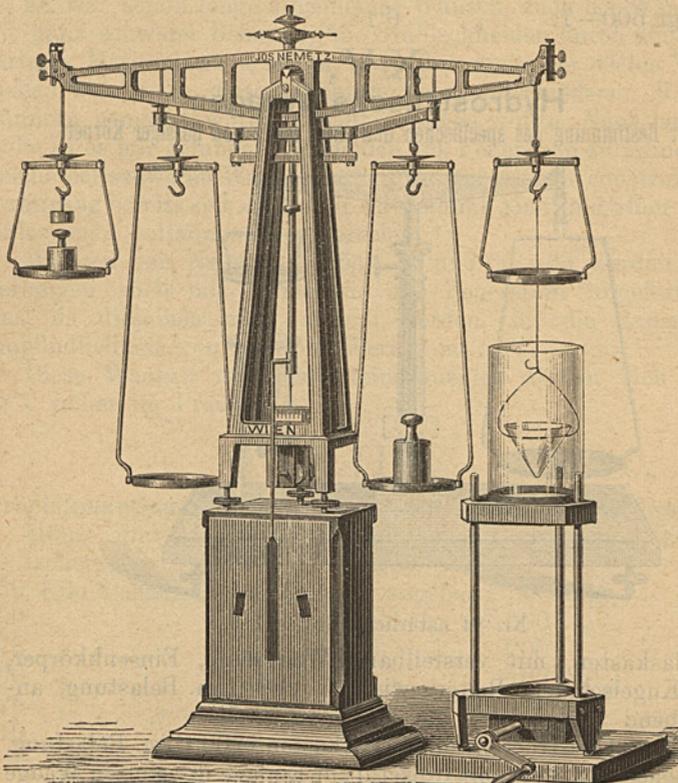
Nr.		fl.
85	Waage nach Mohr	27.—
86	Waage , gut vergoldet, mit Senkgefäss, Thermometerkörper, Reitergewichten	35.—
Steigapparate mit Trieb und Kurbel, in jeder Höhe einzustellen; für Wassergefässe jeder Grösse verwendbar, besonders für Waagen, welche mit Durchwägungs-Vorrichtung (System Nemetz) versehen sind.		
264	Von polirtem Eichenholz, ohne Triebeinstellung	25.—
265	Von Eisen, lackirt, ausgestattet wie Nr. 264	45.—
266	Von Eisen, lackirt, mit Triebeinstellung	80.—
267	Von Eisen, lackirt, mit Triebeinstellung; für voluminöse Körper von mehr als 10 Kilo noch verwendbar. Vollkommenste Construction und Ausstattung	130.—
<i>Preise incl. Wassergefässe nach Volumen markirt.</i>		

XVI.

Experimentirwaagen zu Vorlesungen

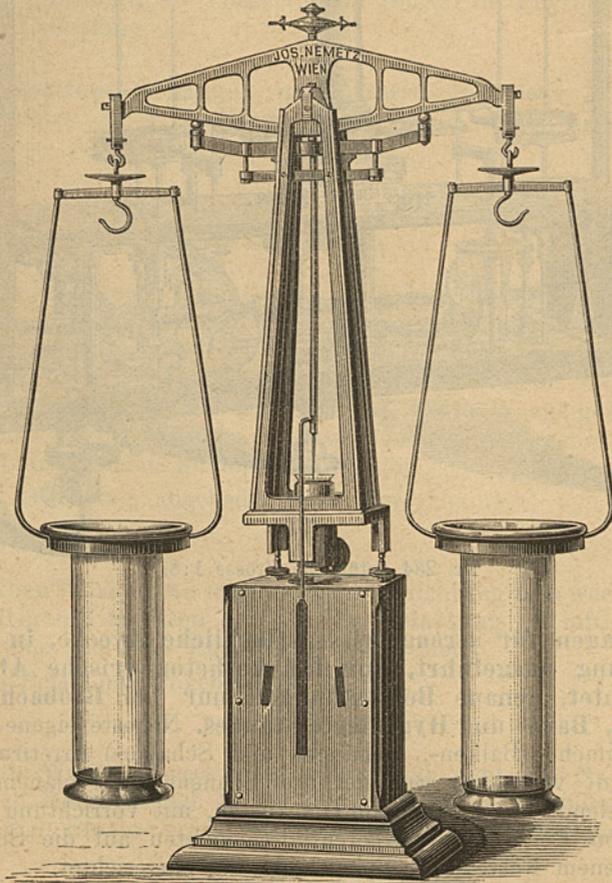
für physikalische Demonstration der Theorie der Waage, zu folgenden Versuchen:

Verlegung des Schwerpunktes, Theilbarkeit des Hebels, proport. Zu- und Abnahme der Empfindlichkeit durch Verlängerung



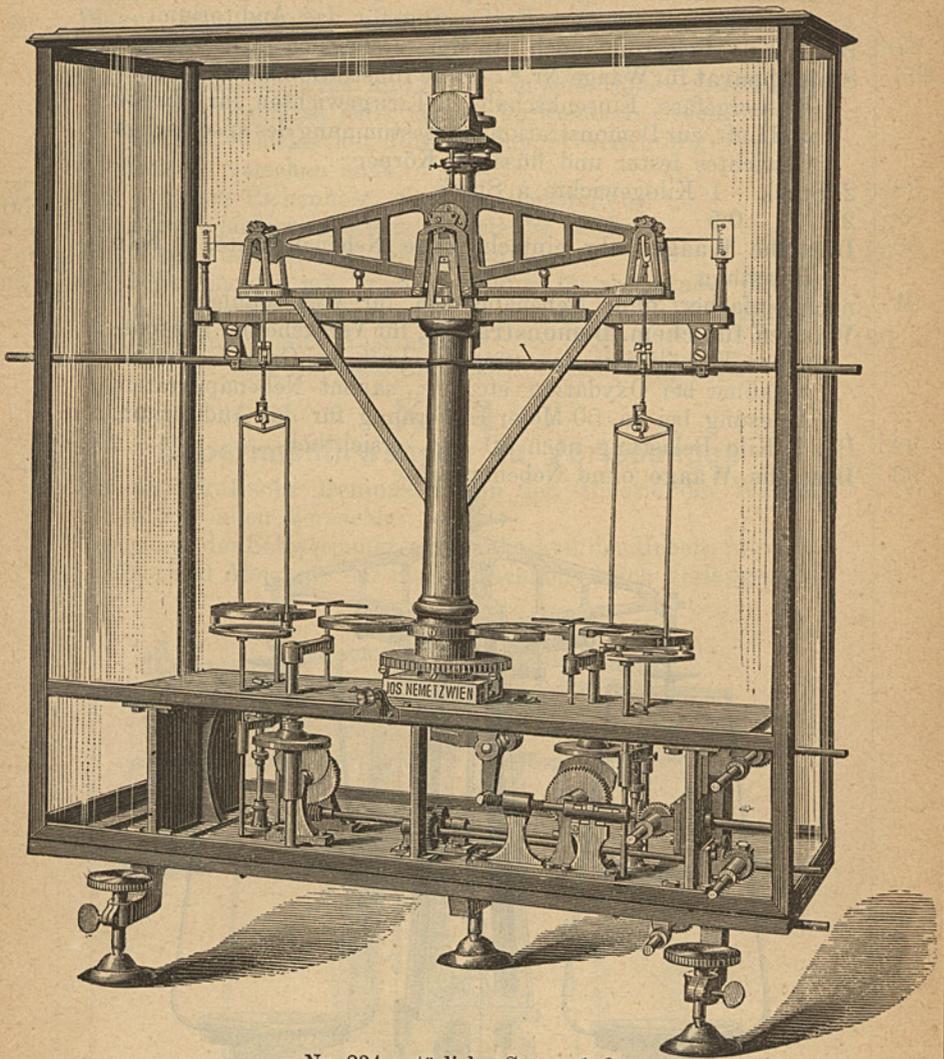
Nr. 87 natürliche Grösse 1:10.

Nr.		fl.
	oder Verkürzung des Hebels, Bestimmung des Hebelfehlers, Indifferenz, Prüfung und Adjustirung der Waage etc. etc. Ablesung auf grössere Entfernung für das Auditorium.	
87	Bei 2 Kilo Belastung noch 10 Mgr. ersichtlich	175.—
233	Steigapparat für Waage Nr. 87 (siehe Illustration Nr. 87) sammt Wassergefäss, Einsenschale, 2 Tarirgewichten für Wasser und Luft, zur Demonstration der Bestimmung des specifischen Gewichtes fester und flüssiger Körper	24.—
88	2 Stück 1 Kilogewichte à Stück	4.—
89	2 " 0.5 " " à " "	2.50
90	Dieselbe Waage sehr einfach, ohne Nebenapparate, 1 Kilo Belastung	50.—
91	noch einfacher, ohne Nebenapparate, für Volksschulen Waagen für chem. Demonstration , für Versuche der gewichtlichen Verhältnisse der atmosph. Luft, der Gase, Gewichtszunahme bei Oxydation etc. etc., sammt Nebenapparaten, Ablesung bei ca. 50 Meter Entfernung für das Auditorium.	25.—
92	Bei 5 Kilo Belastung noch 10 Mgr. ersichtlich	130.—
93	Dieselbe Waage ohne Nebenapparate	90.—



Nr. 92 natürliche Grösse 1:10.

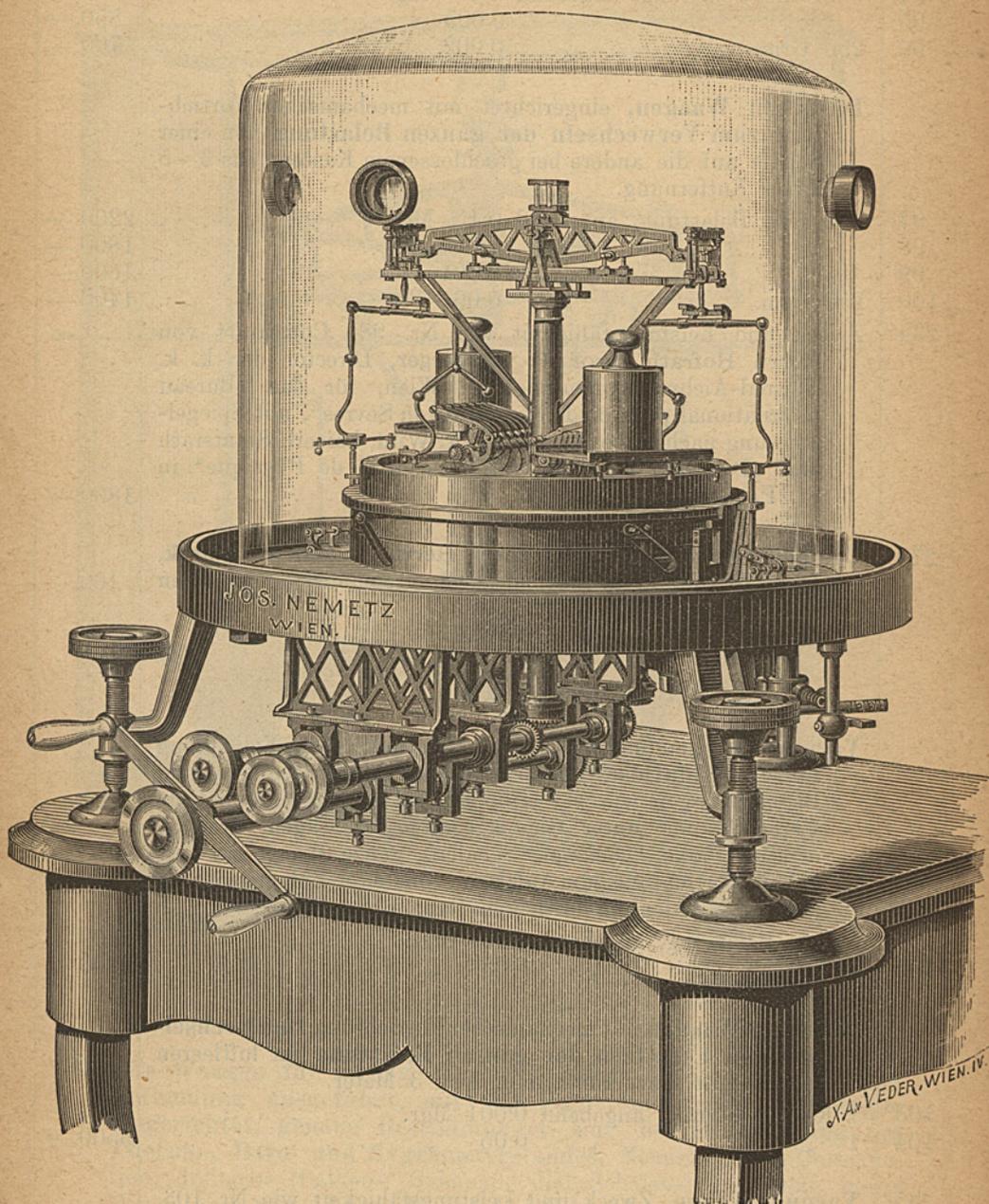
XVII.



Nr. 234 natürliche Grösse 1:8.

Feinste Waagen für streng wissenschaftliche Zwecke, in höchster Vollendung ausgeführt, nur für kathetometrische Ablesungen eingerichtet, genaue Bestimmungen nur bei Beobachtung des Thermo-, Baro- und Hygrometerstandes. Neueste eigene Construction, dreifache (Balken-, Gehänge- und Schalen-) Arretirung, ganze Waage gut vergoldet, jede der drei Schneiden auf planem Carneol-lager spielend, in ganz dichtigem Glaskasten, mit Vorrichtung zum Aufsetzen von Reiter- und Differential-Gewichten auf die Schalen bei geschlossenem Kasten, für Spiegelablesung eingerichtet.

Nr.		fl.
94	5 Kilo Belastung, angehend 0·1 Mgr.	1200.—
95	1 " " " 0·005 "	850.—
96	250 Grm. " " 0·002 "	700.—
<p>Dieselben Waagen, eingerichtet mit mechanischer Vorrichtung zum Verwechseln der ganzen Belastung von einer Schale auf die andere bei geschlossenem Kasten, aus 3—5 Meter Entfernung.</p>		
97	5 Kilo Belastung, angehend 0·1 Mgr.	2200.—
98	1 " " " 0·001 "	1800.—
99	0·5 " " " 0·001 "	1600.—
100	250 Grm. " " 0·001 "	1400.—
234	Zweck und Leistungsfähigkeit wie Nr. 98. Construiert von Herrn Hofrath, Prof. F. Arzberger, Director der k. k. Normal-Aichungscommission in Wien, für das „Bureau international pour poids et mesures in Sèvres“, mit Spiegelablesung nach Excellenz Prof. Dr. Wild, kaiserl. Staatsrath und „Directeur de l'observatoire central de Physique“ in St. Petersburg	1800.—
270	Compensations-Gehänge , nach Herrn Ingenieur Marek, Inspector der k. k. Normal-Aichungscommission in Wien	160.—
<h2>XVIII.</h2>		
<p>Vacuum-Waagen (eigener Construction) in höchster Vollendung für die minutiösesten Bestimmungen. Ablesungen und Beobachtungen wie bei Gruppe XVII angegeben, im luftleeren Raume unter Glasrecipienten zu wägen, dreifach arretirt (Balken, Gehänge, Schalen), ganze Waage gut vergoldet, Vorrichtung zum Aufsetzen von Reiter-Zulaggewichten auf die Schalen im luftleeren Raume.</p>		
101	1 Kilo Belastung, angehend 0·001 Mgr.	2500.—
102	1 " " " 0·05 "	2200.—
<p>Dieselben Waagen mit mechanischer Vorrichtung zum wechselseitigen Umsetzen der ganzen Belastung im luftleeren Raume aus einer Entfernung von 3 Meter.</p>		
103	1 Kilo Belastung, angehend 0·001 Mgr.	3800.—
104	1 " " " 0·05 "	3500.—
235	Vacuum-Waage , Zweck und Leistungsfähigkeit wie Nr. 103, nach Herrn königl. Rath, Prof. v. Kruspér, Präsident der königl. Staats-Central-Aichungscommission in Budapest	5000.—



Nr. 235*) natürliche Grösse 1:5.

*) Ausgeführt von Josef Nemetz, 1884—1886, im Auftrage der königl. ungar. Regierung, für die königl. ungar. Staats-Central-Aichungscommission.

Nr.

fl.

XIX.

Pflanzenwaagen nach dem pflanzenphysiologischen Institut an der k. k. Universität in Wien.

236	20 Kilo Belastung jede Schale, 25 Mgr. empfindlich	190.—
237	20 " " " " etwas einfacher	160.—
238	20 " " " " noch " "	140.—
239	10 " " " " sonst wie Nr. 238	120.—

261 **Waage zu Transpirations-Versuchen** an Pflanzen im objectiven Spectrum. Dieselbe ist in allen Theilen, auch der Kasten, wie auch die Gewichte, matt geschwärzt. Nach **Herrn Professor Wiesner**. Original im pflanzenphysiolog. Institut an der k. k. Universität in Wien.

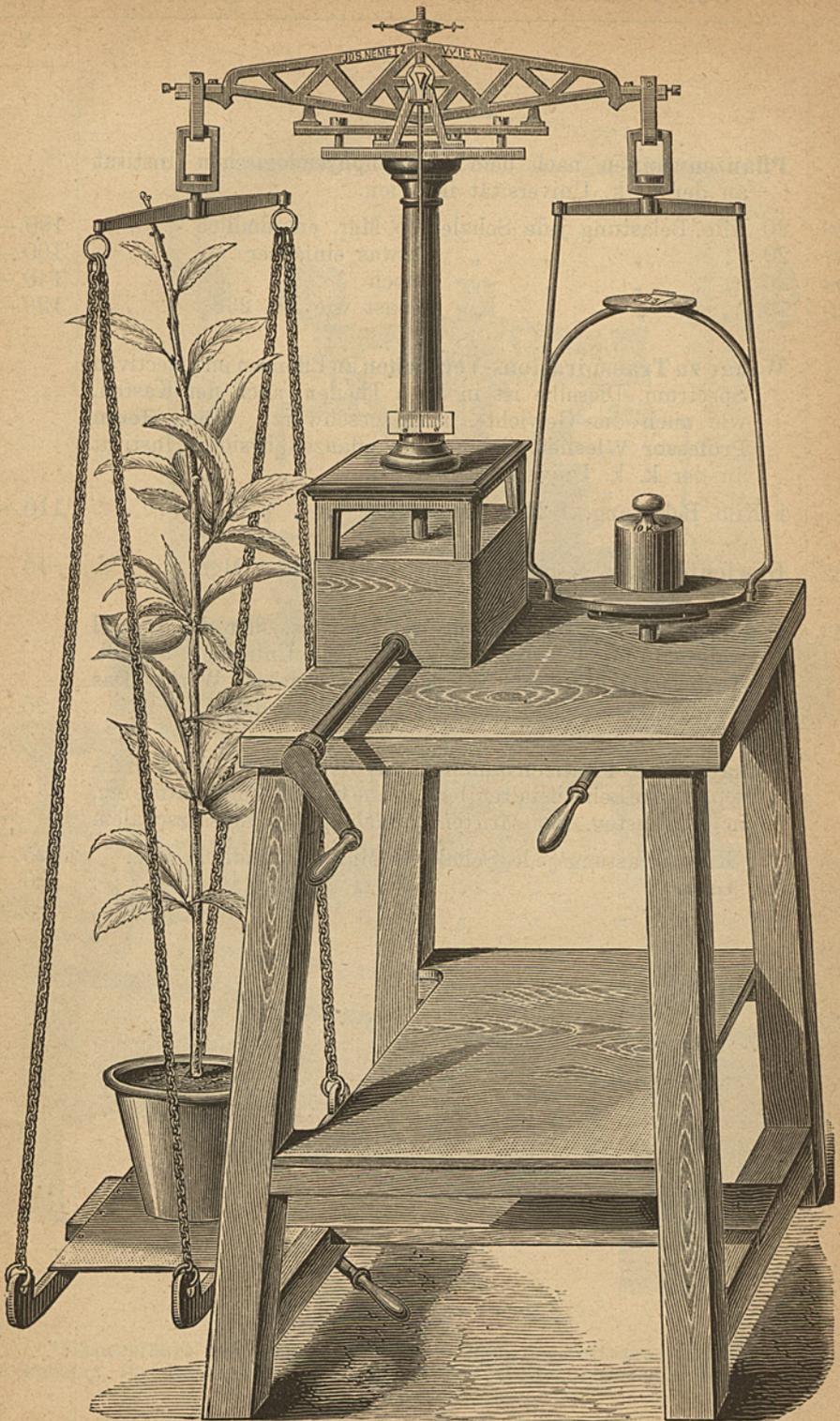
1 Kilo Belastung, 1 Mgr. empfindlich	110.—
--	-------

262 **Gewichte**, matt geschwärzt, von 1 Kilo bis 1 Mgr. 40.—

263 **Federwaage**, zur Bestimmung des Druckes, den die Wurzel während des Wachtsthumes auf ihre Unterlage ausübt. Nach **Herrn Professor Wiesner**. (Siehe dessen Werk: „Das Bewegungsvermögen der Pflanzen“, Wien 1881.) 25.—

Waagen für Pflanzensamen-Controlstationen, landwirthschaftliche Lehranstalten, botanische Gärten und Institute etc. in Glaskasten, mit tarirten, abnehmbaren Einsatzschalen.

105	1 Kilo Belastung jede Schale, 2 Mgr. empfindlich	125.—
106	500 Grm. " " " 2 " "	100.—
107	100 " " " " 1 " "	85.—



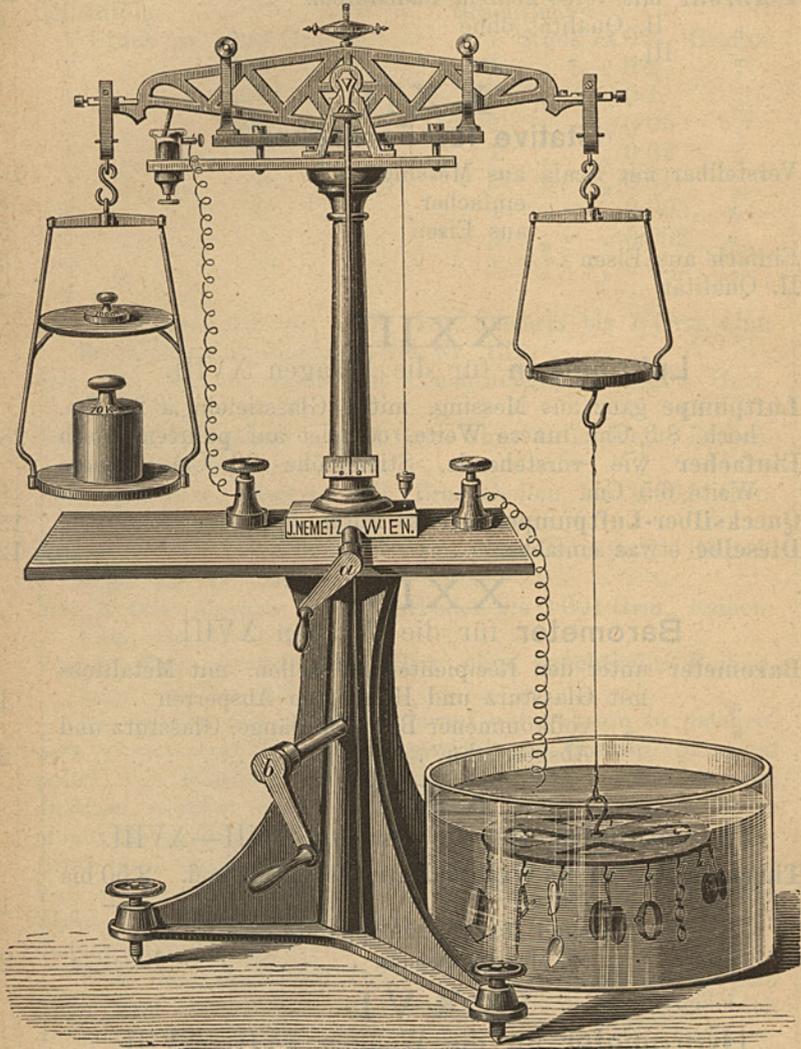
Nr. 236 natürliche Grösse 1:12.

Nr.

fl.

XX.

Präcisionswaagen ohne Glaskasten für galvanische Vergoldung und Versilberung etc. (eigene Construction). Vergoldungen von Gegenständen können genau nach bestimmtem Gewicht aufgetragen werden und regulirt sich die Waage von selbst, wenn der Gegenstand im Bade das bestimmte Gewicht an Gold oder Silber angenommen hat. Preise ohne Gefäss für das Bad.



Nr. 108 natürliche Grösse 1:10.

108	10 Kilo Belastung, angehend 50 Mgr.	190.—
109	5 " " " 25 " "	170.—
110	2 " " " 10 " einfacher wie Nr. 109	140.—

Nr.		fl.
	Bei Illustration Nr. 108 ist <i>a</i> die Arretirungskurbel; die Kurbel <i>b</i> dient zum Heben und Senken der Waage, um die im Bade befindlichen Gegenstände zu entfernen oder zu versenken.	
XXI.		
Fernrohre		
	für Waagen XVII—XVIII mit Fadenkreuz, Triebeinstellung etc.	
111	Fernrohr mit verstellbarem Fadenkreuz	100.—
112	„ II. Qualität ohne „	60.—
113	„ III. „ „ „	35.—
XXII.		
Stative für Fernrohre.		
114	Verstellbar mit Scala aus Messing	100.—
115	„ „ „ einfacher	80.—
116	„ „ „ aus Eisen	50.—
117	Einfach aus Eisen	30.—
118	II. Qualität	20.—
XXIII.		
Luftpumpen für die Waagen XVIII.		
119	Luftpumpe ganz aus Messing, mit 2 Glasstiefeln à 28 Cm. hoch, 8·5 Cm. innere Weite, complet auf polirtem Tisch	280.—
120	Einfacher wie vorstehende, Stiefelhöhe 23 Cm., innere Weite 6·5 Cm.	180.—
121	Quecksilber-Luftpumpe , neueste Form	150.—
122	Dieselbe etwas einfacher	120.—
XXIV.		
Barometer für die Waagen XVIII.		
123	Barometer unter den Recipienten zu stellen, mit Metallfuss	7.50
124	„ mit Glassturz und Hahn zum Absperren	16.—
125	„ „ vollkommener Barometerlänge, Glassturz und Absperrhahn	28.—
XXV.		
Thermometer für die Waagen XVII—XVIII.		
126	Thermometer an die Waagsäule zu befestigen von fl. 2.50 bis	6.50
127	„ auf Stativ „ „ 5.— „	10.—
128	„ speciell für Vacuumapparate in Messingfassung „ „ 12.— „	24.—
XXVI.		
Hygrometer für die Waagen XVII—XVIII.		
129	Hygrometer nach Saussure	14.—
130	Darmsaiten-Hygrometer	14.—
131	Psychrometer nach August, mit zwei in $\frac{1}{10}$ Grade getheilten Thermometern	28.—

Nr.

B. Gewichte.

XXVII.

Feinste Präcisionsgewichte (als Normal empfehend), für streng wissenschaftliche Zwecke, aus **Bergkrystall** *), in fein polirtem Etui, jedes einzelne Stück ganz in Sammt gelagert.

132	Von 1000 Gramm abwärts mit Bruchtheilen bis 0·001 Gramm	Reihenfolge	Bruchtheile:
	1 Stück zu 1000 Gramm		1 Stück zu 0·5 Gramm
	1 " " 500 "		1 " " 0·2 "
	1 " " 200 "		2 " " 0·1 "
	2 " " 100 "		1 " " 0·05 "
	1 " " 50 "		1 " " 0·02 "
	1 " " 20 "		2 " " 0·01 "
	2 " " 10 "		1 " " 0 005 "
	1 " " 5 "		2 " " 0·002 "
	2 " " 2 "		1 " " 0·001 "
	1 " " 1 "		

133 Dieselben Gewichte von 1000 Grm. abwärts bis 1 Grm. ohne Bruchtheile, Reihenfolge wie Nr. 132

134 Von 500 Grm. abwärts mit Bruchtheilen bis 0·001 Grm., Reihenfolge wie Nr. 132

135 Von 500 Grm. abwärts bis 1 Grm. ohne Bruchtheile, Reihenfolge wie Nr. 132

136 Von 100 Grm. abwärts mit Bruchtheilen bis 0·001 Grm. Reihenfolge wie Nr. 132

137 Von 100 Grm. abwärts bis 1 Grm. ohne Bruchtheile, Reihenfolge wie Nr. 132

138 Von 50 Grm. abwärts mit Bruchtheilen bis 0·001 Grm., Reihenfolge wie Nr. 132

139 Von 50 Grm. abwärts bis 1 Grm. ohne Bruchtheile, Reihenfolge wie Nr. 132

Ich erlaube mir besonders darauf aufmerksam zu machen, dass vorbenannte Bergkrystallgewichte im Ganzen, glänzend polirt, von allen Seiten durchsichtig und keine Stellen vom Justiren sichtbar sind. Auch haben diese Gewichte keine eingekitteten Köpfe, wie dies bei den vom Auslande importirten und in den Handel gebrachten Krystallgewichten der Fall ist, sondern ist jedes einzelne Gewicht ein fehlerfreies Stück Bergkrystall, ohne jede sonstige Einrichtung behufs bequemer Justirung.

Dass die importirten Gewichte mit eingekitteten Köpfen nicht dem entsprechen, was man von Bergkrystallgewichten verlangen kann und muss, braucht wohl des Näheren nicht erörtert zu werden, da ganz selbstverständlich, durch Gebrauch bei der Handhabung an den Metallköpfen, Differenzen im

*) Wegen Bezuges des Rohproductes aus dem Auslande verstehen sich die Preise der Bergkrystallgewichte in Goldwährung.

Wegen abnormer Steigerung des Rohmaterialies von Bergkrystall können die Preise nur von Fall zu Fall bestimmt werden.

Nr.

fl.

Gewichte entstehen müssen, welche dann, da der eigentliche Zweck (Nichtabnutzung) verfehlt, die Bergkrystallgewichte rein illusorisch machen.

XXVIII.

140
bis
150

Feinste Präzisionsgewichte für streng wissenschaftliche Zwecke von absolut gleich legirtem Metall, vollständig hochglanz polirt, sehr stark vergoldet, in feinst polirter Holzcassette mit Schloss, jedes einzelne Gewichtsstück ganz in Sammt, Rehleder gelagert, minutiösest adjustirt und verglichen. Unterabtheilung der Bruchgramme von 0.5 bis 0.001 Grm. aus Platin unter Spiegelglasdeckel.

240
bis
250

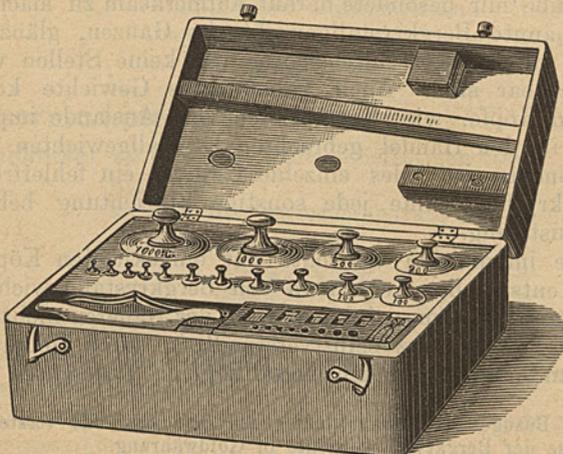
Dieselben aus bester Phosphorbronze, verplatinirt; Gewichtseintheilung und Ausstattung, wie vorstehend.

	Einsatz von zusammen Gramm	Das grösste Gewicht ist	Metall ver- goldet	Phosphorbronze verplatinirt	
			Preis fl.	Nr.	
140	10000	5 Ko.	150.—	240	200.—
141	5000	2 "	100.—	241	150.—
142	3000	1 "	85.—	242	120.—
143	2000	1 "	70.—	243	95.—
144	1000	500 Grm.	55.—	244	75.—
145	500	200 "	40.—	245	60.—
146	250	100 "	33.—	246	45.—
147	100	50 "	24.—	247	40.—
148	50	20 "	21.—	248	35.—
149	20	10 "	19.—	249	30.—
150	10	5 "	17.—	250	25.—

Gewichte aus Nickel massiv, auf Wunsch.

XXIX.

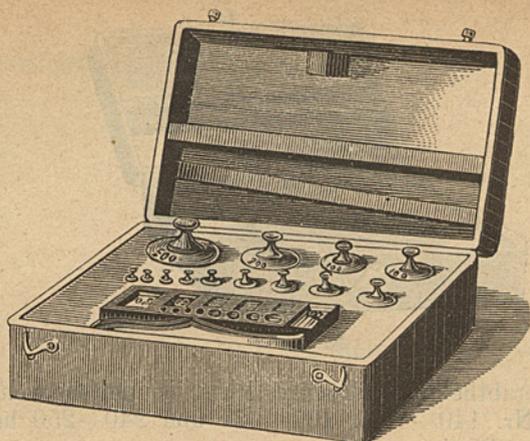
Feine analytische Gewichte für chemische und physikalische Laboratorien.



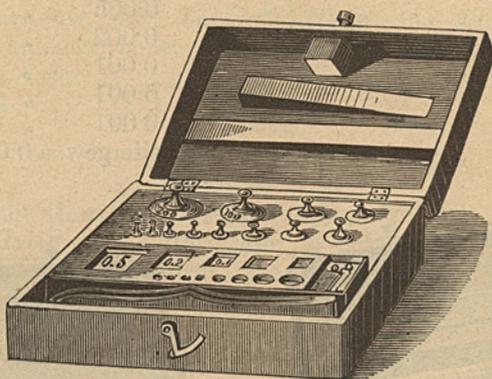
Nr. 153.

Nr.

fl.



Nr. 155.



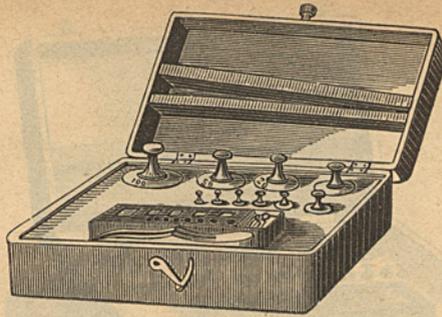
Nr. 156.

Abwärts bis 1 Grm., von Messing, ganz rein polirt und sehr gut vergoldet, Unterabtheilung von Bruchtheilen des Grammes bis 0.001 Grm. aus Platin, mit Pincette, zur Handhabung der grossen Gewichte eine Beingabel, in fein polirtem Etui, elegant mit Sammt ausgestattet, die Platingewichte mit Spiegelglas gedeckt etc.

151	Einsatz von zusamm. 10000 Grm , das grösste Gew. =	5 Ko.	95.—
152	„ „ „ 5000 „ „ „ „ =	2 „	70.—
153	„ „ „ 3000 „ „ „ „ =	1 „	60.—
154	„ „ „ 2000 „ „ „ „ =	1 „	48.—
155	„ „ „ 1000 „ „ „ „ =	500 Grm.	38.—
156	„ „ „ 500 „ „ „ „ =	200 „	28.—
157	„ „ „ 200 „ „ „ „ =	100 „	18.—
158	„ „ „ 100 „ „ „ „ =	50 „	17.—
159	„ „ „ 50 „ „ „ „ =	20 „	16.—
160	„ „ „ 20 „ „ „ „ =	10 „	15.—
161	„ „ „ 10 „ „ „ „ =	5 „	14.—

Nr.

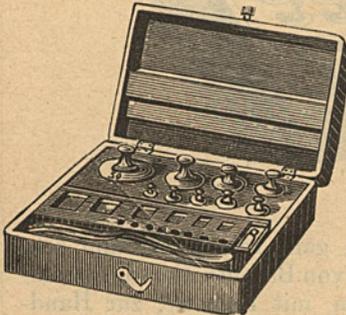
fl.



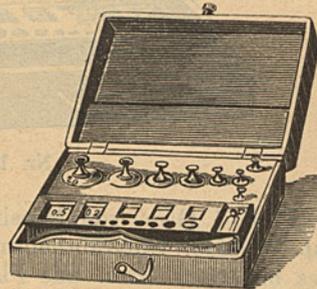
Nr. 157.

Die Unterabtheilung (Bruchgewichte) bei den Gewichtseinsätzen von Nr. 140—161; 167—171 und 240—250 besteht aus folgenden Platingewichten:

0.5	Gramm	0.01	Gramm
0.2	"	0.005	"
0.1	"	0.002	"
0.1	"	0.001	"
0.05	"	0.001	"
0.02	"	0.001	"
0.01	"	0.001	"
		3 St. Reitergew. à 0.01 Grm.	

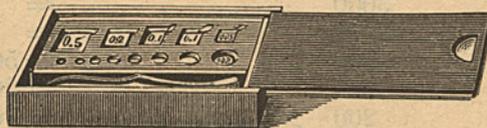


Nr. 158.



Nr. 159.

Diese Bruchgewichte aus Platin in feinem Holz-Etui ohne Messinggewichte, mit Spiegelglasdeckel, Pincette etc.



Nr. 163.

162	Von 1 Gramm abwärts bis 0.001 Gramm.	11.—
163	" 0.5 " " " 0.001 "	9.50

Nr.		fl.
164	Platingewichte einzeln: 1 Gramm	2.50
	" " 0.5 "	1.25
	" " 0.2 "	— .85
	" " 0.1 "	— .70
	" " 0.05 "	— .50
	" " 0.02 "	— .40
	" " 0.01 "	— .30
	" " 0.005 "	— .25
	" " 0.002 "	— .20
	" " 0.001 "	— .20
	" " 0.01 " Reitergew. aus verg. Draht	— .20
	" " 0.01 " " " Aluminium	— .35
	" " 0.01 " " " Platin . .	— .50

XXX.

Normalgewichte für Zuckerfabriken für Zuckergehaltsbestimmungen, feinst polirt, sehr gut vergoldet:

165	zu 26.048 Grm.	1.60
166	" 13.024 "	1.30

XXXI.

Analytische Gewichte, weniger fein, vernickelt, Bruchtheile aus Platin und Aluminium, in polirtem Etui.

167	Einsatz zusamm. 10000 Grm., das grösste Gewicht = 5 Kilo	70.—
168	" " 5000 " " " " = 2 "	55.—
169	" " 3000 " " " " = 1 "	45.—
170	" " 2000 " " " " = 1 "	40.—
171	" " 1000 " " " " = 500 Grm.	30.—
172	" " 500 " " " " = 200 "	22.—
173	" " 200 " " " " = 100 "	15.—
174	" " 100 " " " " = 50 "	14.—
175	" " 50 " " " " = 20 "	13.—
176	" " 20 " " " " = 10 "	12.—
177	" " 10 " " " " = 5 "	11.—

XXXII.

Normalgewichte für Aichämter.

178	Hauptnormale 1 Kg. aus einem Stücke Platin*), für luftleeren Raum genauest bestimmt	1200.—
179	1 Kg. aus bester Phosphorbronze, hochglanz polirt, doppelt vergoldet, für luftleeren Raum genauest bestimmt	75.—
180	1 Kg. sehr gut vergoldet, in Luftwägung bei 15° Cels., bis auf 0.1 Mgr. bestimmt	60.—
181	1 Kg. adjustirt wie Nr. 179, aber mit Justirstift	36.—
182	1 Kg. adjustirt wie Nr. 180, aber mit abschraubbarem Kopfe	28.—

*) Preis in Goldwährung.

Nr.		fl.
183	Hauptnormalsatz für Central-Aichämter , aus bester Phosphorbronze, sehr stark vergoldet, mit eingeschlifftem Justirstift, in fein polirtem Einlagkasten in Sammt oder feinem Rehleder montirt, bei Luftwägung genau justirt, bestehend aus 10-, 5-, 2- und 1-Kilogrammen incl. Buchholzgabel	245.—
184	Dieselben Gewichte bloß vorjustirt bis 0.5 Grm.	170.—
185	Gewichtseinsatz , vergoldet, von 0.5 Kilo bis 1 Mgr. mit Bruchtheilen aus Platin	55.—
186	Controlnormale aus polirtem Messing, vernickelt, Köpfe zum Abschrauben, bei Luftwägung justirt, in Eichenkasten sammt Gabel zur Handhabung der Gewichte; bestehend aus 2 Stück à 10 Kilo, je 1 Stück zu 5, 2, 1 Kilo	220.—
187	Dieselben Gewichte bloß vorjustirt bis 0.5 Grm.	160.—
188	Gewichtseinsatz von 0.5 Kilo bis 1 Mg., vernickelt, Bruchgramme aus Platin	40.—

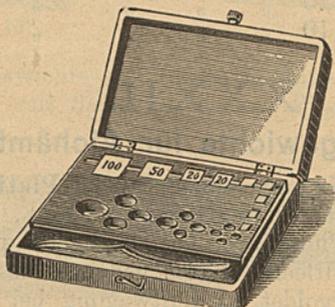
XXXIII.

Toleranzgewichte nach Vorschrift der k. k. Normal-Aichungs-Commission in Wien; für Aichzwecke, in feinem Holz-Etui

189	für Handelsgewichte von 20 Kilo bis 1 Grm.	8.—
190	„ Präcisionsgewichte „ 20 „ „ 1 „	10.—

XXXIV.

Probirgewichte für Münz-, Probir-, Punzirungs-, Berg- und Hüttenämter, in fein polirtem Etui, Spiegelglasdeckel, Pincette.

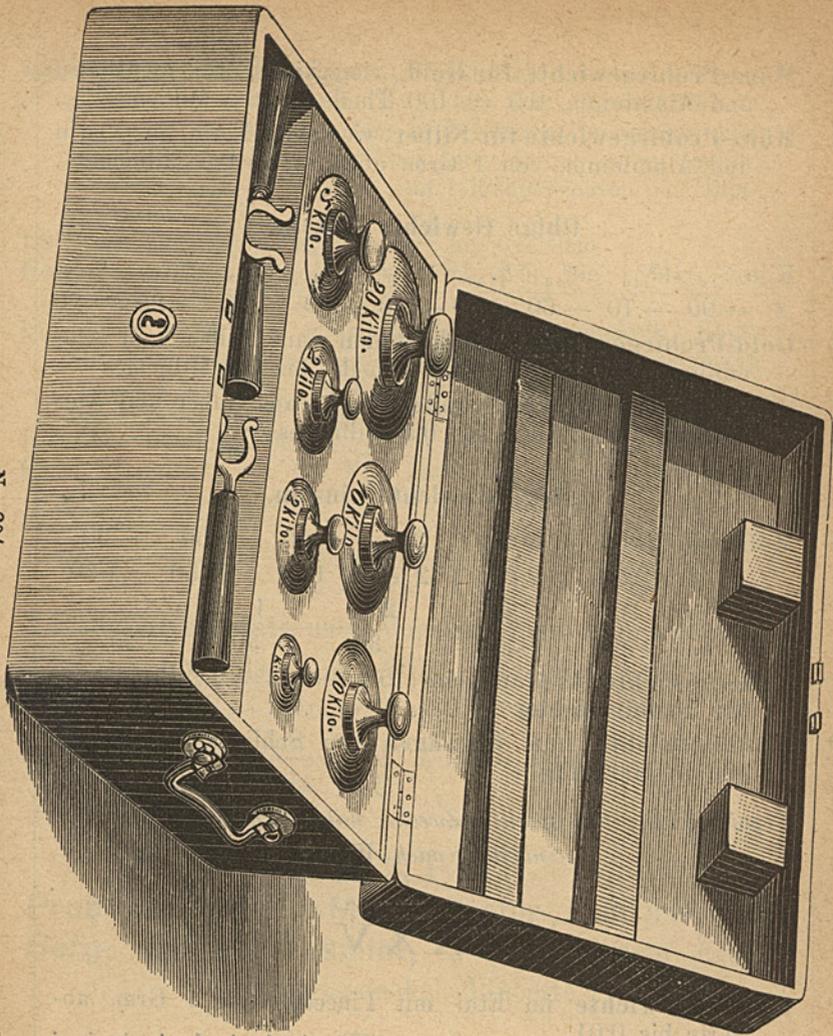


Nr. 191.

191	Erzprobirgewichte für Gold 5 Grm. = 100 in 100.000 Theile	22.—
192	„ für Silber 5 „ = 100 „ 10.000 „	20.—

Nr.		fl.
193	Münz-Probirgewichte für Gold , viereckige Form, aus Platin und Aluminium, 0.5 = 100 Theile bis 0.5 Millièmes .	18.—
194	Münz-Probirgewichte für Silber , viereckige Form, aus Platin und Aluminium, von 1 Grm. abwärts bis 0.5 Millièmes .	20.—
Obige Gewichte einzeln.		
195	Kilo $\frac{5}{10}$ $\frac{2}{10}$ $\frac{1}{10}$ $\frac{5}{100}$ $\frac{2}{100}$ $\frac{1}{100}$ $\frac{5}{1000}$ $\frac{2}{1000}$ $\frac{1}{1000}$ fl. —.90 —.70 —.60 —.50 —.40 —.30 —.25 —.20 —.20	
196	Gold-Probirgewichte, runde Form , aus Silber und Aluminium, 0.5 Grm. = 1000 Theile, bis 0.5 Millièmes .	20.—
197	Silber-Probirgewichte, runde Form , aus Silber und Aluminium, von 1 Grm. bis 0.5 Millièmes	20.—
Obige Gewichte einzeln.		
198	Millièmes 1000 500 200 100 50 20 fl. 2.50 2.20 2.— 1.70 1.50 1.20	
198	Millièmes 10 5 2 1 $\frac{1}{2}$ fl. —.80 —.45 —.35 —.30 —.25	
199	Reitergewichte aus Aluminium (10 Millièmes = $\frac{2}{100}$ Probirkilo) für Probirwaagen	—50
199	Probirgewichte zum Einwägen von Schliche, 5 Grm. = 100 in 5000 Theile	12.—
<i>Probirgewichte für specielle Zwecke, mit verschiedenen Gewichtseinheiten, nach Wunsch.</i>		
XXXV.		
200	Pakfonggewichte im Etui mit Pincette von 1 Grm. abwärts bis 0.01	2.50
XXXVI.		
201	Präcisionsgewichte aus Messing, fein polirt, sehr gut vergoldet, in massivem, polirtem Holzkasten, in Sammt montirt, mit Gabel und Hebel zur Handhabung der ganz schweren Gewichte. von zusammen 250 Kilo = 4 Stück à 50 Kilo 1 " zu 20 " 2 " à 10 " 1 " zu 5 " 2 " à 2 " 1 " zu 1 "	1100.—

Nr. 204.



Nr.		fl.
202	von zusammen 100 Kilo, von 50 Kilo abwärts, Reihenfolge wie Nr. 201	650.—
203	von zusammen 75 Kilo = 2 Stück à 20 Kilo	600.—
	2 " à 10 "	
	2 " à 5 "	
	2 " à 2 "	
	1 " zu 1 "	
204	von zusammen 50 Kilo, von 20 Kilo abwärts, Reihenfolge wie Nr. 201	400.—
205	von zusammen 25 Kilo = 1 Stück zu 10 Kilo	200.—
	2 " à 5 "	
	2 " à 2 "	
	1 " zu 1 "	

Nr.		f.
206	von zusammen 20 Kilo = 1 Stück zu 10 Kilo	140.—
	1 " " 5 "	
	2 " " 2 "	
	1 " zu 1 "	

XXXVII.

Präcisionsgewichte aus Eisen, fein gedreht, polirt und vernickelt in fein polirtem Holzkasten, in Sammt montirt, mit Gabel und Hebel zur Handhabung der ganz schweren Gewichte

207	von zusammen 250 Kilo, Reihenfolge wie Nr. 201	700.—
208	" " 100 " " " " 202	450.—
209	" " 75 " " " " 203	350.—
210	" " 50 " " " " 204	200.—
211	" " 25 " " " " 205	110.—
212	" " 20 " " " " 206	90.—

XXXVIII.

Präcisionsgewichte für allgemeine Zwecke, aus Eisen, ohne Kasten:

213	zusammen 250 Kilo, Reihenfolge wie bei Nr. 201	75.—
214	" 100 " " " " " 202	30.—
215	" 75 " " " " " 203	25.—
216	" 50 " " " " " 204	15.—
217	" 25 " " " " " 205	10.—
218	" 20 " " " " " 206	8.—

Eisengewichte einzeln.

219	1 Stück zu 50 Kilo	13.—
	1 " " 20 "	5.—
	1 " " 10 "	2.50
	1 " " 5 "	1.50
	1 " " 2 "	—75
	1 " " 1 "	—50

Alle anderen Gewichte für specielle Zwecke werden auf Bestellung angefertigt.

XXXIX.

Diverses.

220	Pincette mit gebogenen Elfenbeinspitzen	1.60
221	" " geraden "	1.30
222	" " gebogenen Hartgummispitzen	1.50
223	" " geraden "	1.20
224	" " gebogenen Spitzen ganz aus Messing	1.—
225	" " geraden " " " "	—80

Nr.		fl.
226	Beingabel zur Handhabung der Gewichte von 1 Kilo abwärts	— .80
227	Elfenbeingabel zur Handhabung der Gewichte von 1 Kilo abwärts	3.50
228	Reiterverschiebung (eigener Construction) einzeln	5.—
229	„ mit Rollen, im Messingrohr durch eine Saite verbunden, Drehung im Kugelcharnier	15.—
230	Deckgläser für Platingewichte von fl. —.20 bis	1.50
231	Wasserwaagen (Libellen) zur Aufstellung der ganz feinen Waagen	„ „ 3.— „ 12.—
251	Unterlagen für die Stellschrauben, aus Eisen, Durchm. 10 Cmt.	— .75
252	„ „ „ „ „ „ 5 „	— .35
253	„ „ „ „ „ „ Messing „ 5 „	1.20
254	„ „ „ „ „ „ „ 3 „	— .50
255	Separate Schale (für spezifische Gewichtsbestimmung), lackirt, für Waagen von 50, 100, 200 Grm.	3.—
256	Dieselbe , gut vergoldet	5.—
257	„ „ „ für 1—2 Kilo	7.50
258	Loupe mit Ständer	5.—
259	„ „ „ verstellbar	7.50
260	„ „ „ nach jeder Richtung (beste Qual.)	16.—
268	Gabel aus Schmiedeeisen mit Rehlleder überzogen, für Gewichte von 1—5 Kilo	5.—
269	Dieselbe für Gewichte von 10—20 Kilo	8.—
271	Einlagekasten für Balken und Schalen kleine fl. 1.80, mittlere fl. 3.—, grössere	4.50

Anmerkung.

Bitte noch gefälligst davon Notiz zu nehmen, dass ausser den im vorliegenden Verzeichnisse angeführten Artikeln alle anderen Instrumente, Apparate etc., sowie auch ganz complete Einrichtungen chemischer Laboratorien, physikalischer Cabinete etc. genauest zusammengestellt und promptest geliefert werden.

Instrumente, Apparate etc., für alle Zweige der Wissenschaft, von den berühmtesten Firmen des In- und Auslandes zu Original-Preisen.

Druckfehler-Berichtigung.

Auf Seite 4 dieses Preiscurantes hat sich ein unliebsamer Druckfehler eingeschlichen, indem in der 9. Zeile von unten zu lesen ist: „gegenüber jenen **mit** Stahlschneiden“ statt: „gegenüber jenen Stahlschneiden“.

WILHELM KÖHLER, WIEN.

